

RICHTFEST GEFEIERT

Bauarbeiten für Oberschule Malschwitz in Baruth schreiten voran

Die Bauarbeiten zur Um- und Erweiterung der Oberschule Malschwitz laufen nach Plan. Am 27. März konnte das Richtfest an der neuen Oberschule gefeiert werden. Landrat Udo Witschas schlug den letzten Nagel ein. Damit ist ein weiterer Meilenstein bei diesem Bauvorhaben geschafft. Ziel des Projekts ist die Schaffung einer modernen, zweizügigen Oberschule am bewährten Schulstandort in Baruth. Nach dem Abriss der alten Sporthalle und der Tiefengründung für die Neubauten sind mittlerweile die Rohbauarbeiten im Gange. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

Auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule Baruth entsteht eine moderne Oberschule mit Platz für rund 330 Schülerinnen und Schüler. Das Bestandsgebäude wird saniert, während zwei Erweiterungsbauten mit Fachkabinetten, Verwaltungsräumen sowie einem Speiseraum mit Ausgabeküche errichtet werden. Ein neu gestaltetes Foyer als Verbinderbauwerk wird den Alt- und Neubau miteinander verbinden und das Herzstück des Schulkomplexes bilden. Derzeit laufen unter anderem die Arbeiten im Bereich Heizung, Sanitär sowie Elektroarbeiten. Auch Zimmerarbeiten und Dachdeckerarbeiten sowie Innenputz- und Trockenbauarbeiten laufen parallel.



Kreistag

Ergebnisse der Sitzung vom 31.03.2025



Seite 6 f.

Zu verkaufen

Wohn- und Geschäftshaus in Königsbrück



Seite 11

Abfallamt

Informationen zu Alttextilien und Biotonne



Seite 20

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašeće ...



... worüber ich zuletzt den Kopf schütteln musste, dann war es eine Anfrage eines Journalisten des Nachrichtenmagazins „DER SPIEGEL“. Der Journalist bat mich zu einem Doppelgespräch mit einem Vertreter eines zivilgesellschaftlichen Projekts aus dem Landkreis Bautzen. Thema sollte die jüngste Entscheidung des Kreistages sein, das Förderprogramm „Partnerschaften für Demokratie“ zu beenden. Mit der Entscheidung bestätigte die Mehrheit der Kreisträte unseren Vorschlag, den wir aufgrund der finanziellen Situation des Landkreises vorgelegt hatten.

Ich habe dem Journalisten ausrichten lassen, dass ich sehr gern ein Gespräch mit Deutschlands einst wichtigstem Nachrichtenmagazin führen würde. Dann jedoch zu Themen, die Beleg für die positive Entwicklung unserer Region sind: das geplante Bauforschungszentrum, die Ansiedlung der Bundeswehr im Landkreis, das Deutsche Zentrum für Astrophysik, die massive Erweiterung des Klima-Kompressoren-Herstellers TDDK, die Ansiedlung des österreichischen Wärmepumpenproduzenten iDM, den Bau der Altech-Fabrik für eine neue Batterie-Generation (Natriumchlorid statt Li)

Theater plus



im Innenteil

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

oder das Radiopharmacy Cluster nuklid. Auch über die im Bau befindliche neue Kreismusikschule, die geplanten zwei neuen Hallenbäder, die Millionen-Investitionen in die Berufsschulen und weiterführenden Schulen und den Breitbandausbau hätten wir uns unterhalten können. Am Ende wäre ein gutes Bild über und für unsere Region gezeichnet worden. Die Reaktion des Journalisten im Zitat verschlug mir die Sprache: „Vielen Dank [...] für Ihren Impuls. Ich kann mir gut vorstellen, dass wir über diese Aspekte auch reden, aber nur am Rande.“ Ich habe das Gespräch dann natürlich absagen lassen.

In welcher Welt wir leben, das bestimmen wir im Alltag vor allem selbst, mit dem Blick, den jeder für sich selbst auf die Dinge hat. Ist das Glas halbleer oder halbvoll? Jeder muss das für sich beantworten.

Auf der anderen Seite steht die Wirklichkeit, wie sie durch die Medien vermittelt wird. Idealerweise gibt es da nur wenig Unterschied. Aber eben nur im Ideal. Tatsächlich wird das kleinste Haar in der Suppe gesucht, selbst wenn doch der Braten auf dem Tisch steht. Als Landrat sehe ich natürlich nicht nur die positiven Seiten, ich bekomme jeden Tag auch viele Probleme auf den Tisch. Allein die finanzielle Lage unseres Landkreises könnte mich verzweifeln lassen. Doch was bringt es, den Kopf in den Sand zu stecken? Wie mein Vorgänger im Amt zu sagen pflegte: Wo gejammert wird, geht keiner hin. Deshalb blicke ich positiv auf die Dinge: Das Bauforschungszentrum steht im Koalitionsvertrag von Freistaat und Bund. In Baruth durften wir das Richtfest für die neue Oberschule feiern. Im Industriegebiet Schwarze Pumpe haben wir dem Batterie-Hersteller Altech die Baugenehmigung für sein neues Werk erteilt. In Brüssel haben wir die Bewerbung für das erste Null-Immissionen-Wirtschaftsgebiet Europas eingereicht. In Bautzen haben wir eine Forschungsbrücke eingeweiht, die eine Weltneuheit darstellt. In Bernsdorf wuseln auf dem neuen Industriegebiet die Bagger und Kräne, um die Investitionen der Unternehmen idM und TDDK vorzubereiten. Mit Schülerinnen und Schülern unserer Kreismusikschule war ich kürzlich auf der Baustelle des neuen Schulgebäudes, Anlass war ihr phänomenales Abschneiden beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert.“

Entgegen oder trotz manch medialer Darstellung und tatsächlich bestehender Probleme: Haben wir nicht ausreichend Gründe, um ein Stück weit von einer Aufbruchsstimmung zu sprechen?

Allein der Blick in unseren Garten zeigt: Der Frühling ist da, die Kartoffeln sind gesteckt, die Natur ist erwacht, das Grün zurück.

Es gibt so viele Gründe, warum wir frohen Mutes sein können. Ich wünsche Ihnen, dass Sie für sich ausreichend Gründe für einen positiven Blick auf die Entwicklung unserer Heimat finden können.

Herzlichst,
Ihr Landrat Udo Witschas

Fortsetzung Bauarbeiten für Oberschule

Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 18,5 Millionen Euro, davon stammen 10 Millionen Euro aus Fördermitteln der Sächsischen Aufbaubank (SAB) über die Schulinfrastrukturverordnung. Der Landkreis Bautzen trägt Eigenmittel in Höhe von 8,5 Millionen Euro. Die kostenlose Überlassung des Grundstücks durch die Gemeinde Malschwitz hat die Umsetzung erheblich erleichtert.

„Mit der neuen Oberschule in Baruth sichern wir nicht nur einen wichtigen Schulstandort

im Landkreis Bautzen, sondern verbinden auch Tradition und Moderne“, so Landrat Udo Witschas. Durch die laufenden Bauarbeiten nimmt die neue Oberschule Malschwitz weiter Gestalt an und wird künftig moderne Lernbedingungen sowie auch kurze Wege für die Schülerinnen und Schüler bieten.

Die bereits seit Februar 2023 in Betrieb befindliche Sporthalle wird nach Abschluss der Bauarbeiten direkt an den Schulkomplex angebunden.



IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT
HDYS A HDYS

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift):

Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80112,
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen:

Sachsen Medien GmbH, Jens Steinbeck,
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2,
01129 Dresden

Layout: Stephanie Jonas, arteffective,
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda

Auflage: 135.000 Stück zur Verteilung an alle frei
zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



"LIEBLINGSPLÄTZE FÜR ALLE"

Barrierefreiheit im Landkreis Bautzen wird mit 313.100 Euro gefördert

Mit 313.100 Euro werden im Landkreis Bautzen in diesem Jahr Projekte gefördert, die für mehr Barrierefreiheit sorgen werden. Landrat Udo Witschas übergab am 14. April 2025, die Fördermittelbescheide des Programms „Lieblingsplätze für alle“ an die Vertreter von insgesamt 16 Firmen, Vereinen, Kirchgemeinden und Kommunen.

Durch die Beseitigung bestehender Barrieren soll Menschen mit Behinderungen die Nutzung von öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen erleichtert werden. Ziel ist es, ihnen eine selbstverständliche Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Mit Fördermitteln aus dem Programm „Lieblingsplätze für alle“ des Freistaates Sachsen werden Investitionen ermöglicht, die zum Abbau bestehender Barrieren, insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs-, Gastronomie und Gesundheitsbereich beitragen. 25% der Fördersumme des Freistaates Sachsen sind dabei zur Schaffung von Barrierefreiheit in bestehenden ambulanten Arztpraxen und Zahnarztpraxen vorgesehen.

Von den insgesamt 4 Millionen Euro, die der Freistaat über das Investitionsprogramm an Fördermitteln ausreicht, stehen dem Landkreis Bautzen 313.100 Euro für das Jahr 2025 zur Verfügung. Über deren Verteilung entscheidet das Landratsamt Bautzen. Diese Entscheidung wurde in enger Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten im Landkreis Bautzen, Franziska Pohling, getroffen.

Einschließlich der aktuellen Projekte habe man in den zurückliegenden elf Jahren insgesamt 200 Maßnahmen fördern können. Dahinter steht ein Gesamtförderbetrag von rund 3,2 Millionen Euro.

Diese Projekte werden 2025 gefördert:

Projektträger	Maßnahme
Stadt Wittichenau	Erneuerung der Eingangstür des Vereinshauses "Zum alten Bahnhof" mit automatischer Türöffnung
Ev.Gesamtkirchengemeinde Mittellausitz Ortskirche Lauta-Dorf	Barrierefreier Zugang zum Gemeindehaus Lauta-Dorf
Mehrgenerationenhaus Bernsdorf/RAA Sachsen e.V.	Anschaffung eines mobilen Treppenliftes für einen barrierefreien Zugang zum MGH Bernsdorf
SG Bulleritz e.V.	Barrierefreier Zugang zur Kegelbahn Bulleritz
Ev. Kirchgemeinde Groß Särchen	Höranlage in der evangelischen Kirche
Gemeinde Schwepnitz	Einbau einer behindertengerechten Schiebetür
Ev.-Luth. Kirchspiel Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft	Barrierefreier Zugang zu Sanitäranlagen in der Trauerhalle auf dem Friedhof Königswartha
Reittherapie Ellen Schmole	Anschaffung eines Reitliftes/Aufsteigeilfe
Freie ev. Gemeinde Radeberg	Einbau eines Plattformliftes vom EG zum 1. OG zu den Veranstaltungsräumen der Freien ev. Gemeinde Radeberg
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Göda	Barrierefreies WC für Kirche St. Peter und Paul
Gemeinde Neukirch	Errichtung einer inklusiven Sanitäranlage in der Jugend- und Begegnungsstätte Gottschdorf
Daniel Popella (Ortschaftsrat)	Barrierefreier Zugang zum Kultur- und Vereinshaus Cunnewitz/Schönau
Sportverein Straßgräbchen e.V.	Schaffung einer barrierefreien Sanitäranlage
Math Immobilien GmbH	Einbau eines Personenaufzuges im Dienstleistungs- und Servicezentrum Alte Post Bautzen
Evangelische Kirchgemeinde Lohsa	Schaffung eines barrierefreien Eingangs in die Kirche Lohsa
MTV Dr.Martens	Barrierefreier Zugang zur Praxis in Bischofswerda



INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN
In eigener Sache:
Aufbau neue Selbsthilfegruppe in Hoyerswerda

Gesucht werden Betroffene mit psychischen Erkrankungen. Der gemeinsame Erfahrungsaustausch, Ablenkung vom Alltag, ein vertrauensvoller Umgang sowie gemeinsame Aktivitäten sind hier sehr wichtig. Auf diesem Weg möchte die Kontaktstelle Betroffene einladen mitzutun. Bei Interesse wenden sie sich an die Selbsthilfekontaktstelle Büro Hoyerswerda.

Herzliche Einladung für Betroffene und Interessierte zu einem musikalischen Workshop mit Ferdinand Saalbach aus Dresden am 08.05.2025 von 15.30-17.30 Uhr in die Löhrrstraße 33 in Bautzen
Thema: Vorstellung Projekt "Steine im Rucksack", Wo und wie finde ich Psychotherapie mit Depressionen? Umgang mit Hilfsangeboten und Erfahrungsbericht eines Betroffenen mit Depressionen
Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle Büro Bautzen

Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe
Sprechzeiten Büro Hoyerswerda:

Mittwoch 13.00-15.00 Uhr

Büro Bautzen:

Donnerstag 10.00-12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Betroffenensuche zum Aufbau
neuer Selbsthilfegruppen:

Angehörige von psychisch kranken Menschen in Bischofswerda, ADHS, Rheuma, Pflegende Angehörige, Verlassene Eltern Bautzen

Einladung zu
Selbsthilfegruppentreffen
Region Bautzen

Treffpunkt: Bautzen, Löhrrstraße 33

- SHG Polyneuropathie am 06.05.25 um 10.00 Uhr
- SHG Hochsensibilität am 15.05.25 um 16.30 Uhr
- SHG Regenbogen am 08.05. um 15.30 Uhr und 22.05.25 um 14.00 Uhr
- SHG Tinnitus am 08.05.25 um 16.30 Uhr
- SHG Weg der Zukunft psychische Erkrankungen am 08.05. um 15.30 Uhr und 22.05.25 um 16.30 Uhr
- SHG Trauernde Eltern am 12.05. um 17.00 Uhr und 13.05.25 um 18.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 035938/50875
- SHG Migräne am 26.05.25 um 15.30 Uhr, Anmeldung: 035938/50602

- SHG Frauenselbsthilfe Krebs am 12.05.25 um 18.00 Uhr
- Junge Selbsthilfe (18-35 Jahre):
 - SHG Lichtschimmer-Junge Seelische Erkrankte am 08.05.25 um 15.30 Uhr und 15.05.25 um 16.30 Uhr
 - SHG Helfende Hände – junge psychische Erkrankte am 08.05. und 22.05.25 um 16.30 Uhr

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- SHG Morbus Chron/Colitis Ulcerosa Bautzen am 07.05.25 um 18.00 Uhr, Anmeldung unter: ced.bautzen@gmail.com
- Multiple Sklerose Bautzen am 22.05.25 um 14.00 Uhr bei der AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5

- NEU: SHG ADHS Dialog-gemeinsam stark am 06.05.25 um 19.00 Uhr
- SHG Angst/Panik am 12.05. und 26.05.25 um 10.00 Uhr
- SHG „Lebensfreude“ Angehörige Demenz Hoyerswerda am 08.05.25 um 10.00 Uhr
- SHG Depression IV am 08.05. und 22.05.25 um 15.00 Uhr
- SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung am 08.05. und 22.05.25 um 17.00 Uhr

Weitere Treffpunkte
in Hoyerswerda

- SHG Long Covid am 23.05.25 um 16.00 Uhr in der FSG-Medizin Hoy., D. Bonhoeffer Straße 4

Region Kamenz

- SHG Rheuma-Liga Kamenz am 12.05.25 um 16 Uhr im Bauhofgässchen 2 in Kamenz, Kontakt: 0160/96856992

Region Bischofswerda

- SHG Leidensmüde (Angehörige von Menschen nach Suizidversuch) Kontakt: 01523-8953344

Ländlicher Raum

- SHG Depression/Angst Radeberg am 07.05. und 21.05.25 um 16.30 Uhr im Bürgerhaus Radeberg, Anmeldung über Selbsthilfekontaktstelle
- SHG Fibromyalgie Landkreis Bautzen am 06.05.25 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: 03594/704352, Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de
- SHG Krebs Großröhrsdorf am 12.05.25 um 14.00 Uhr in der Kulturscheune Großharthau, Anmeldung unter: Tel.03595258676/ WhatsApp: 01522 1484033 Email:shg.krebs@aol.com
- SHG Trauercafé Sohland an der Spree am 08.05.25 um 16.00 Uhr in Sohland, Anmeldung unter: 016094744004 Email: shoerhold@gmx.de
- SHG Betroffene Alkoholsucht Ottendorf-Okrilla jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2 Anmeldung unter: 01627862097, E-Mail: ottendorf@bksachsen.de
- SHG Trockene Alkoholiker Großharthau am 07.05. und 21.05.25 um 16.30 Uhr, Anmeldung unter: 03594/715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrrstraße 33
02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

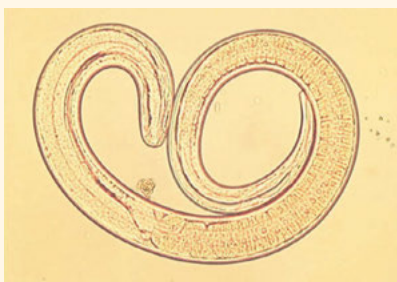
Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT
Schulung für Jäger zur Entnahme von Trichinenproben

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (LÜVA) Bautzen führt im Mai 2025 eine Schulung für Jägerinnen und Jäger zur Entnahme von Trichinenproben



bei Schwarzwild und anderen untersuchungspflichtigen Tierarten durch. Diese findet statt am

**Dienstag, den 13.05.2025
16:30 Uhr bis 18:00 Uhr
im Landratsamt Bautzen
in 02625 Bautzen, Bahnhofstraße 9,
Raum 211, 1. OG.**

Der Jagdschein ist zur Schulung vorzulegen. Es wird um vorherige Anmeldung gebeten (vorzugsweise per E-mail: lueva@lra-bautzen.de oder telefonisch

unter 03591 / 5251 39202 unter Angabe von Namen, Wohnort (vollständige postalische Adresse), telefonische und E-Mail-Erreich-

Hinweis: Jäger, die Trichinenproben von Schwarzwild, Dachsen und von anderen trichinenuntersuchungspflichtigen Tierarten selbst entnehmen wollen, benötigen dafür eine Erlaubnis des zuständigen Veterinäramtes. Diese Erlaubnis darf gemäß § 6 Tier-LMÜV nur erteilt werden, wenn der Jäger für die Wahrnehmung dieser Tätigkeit geschult

barkeit).

Die Gebühr für die Erlaubniserteilung im Landkreis Bautzen beträgt 40 EUR.

worden ist. In der Schulung werden auch die praktischen Modalitäten der Probeneinsendung und Ergebnisübermittlung dargelegt. Lehrveranstaltungen im Rahmen der Jägerschulung ersetzen diese vorgeschriebene behördliche Schulung nicht. Schulungen werden in den Veterinärämtern der Landkreise im Regelfall gegenseitig anerkannt.



Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 13/2025 vom 26.03.2025

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Lohsa im Zuge des Unternehmensflurbereinigungsverfahrens nach § 87 FlurbG, Hochwasserschutz Groß Särchen, Verfahrensnummer 250241 geändert.

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Lohsa geändert.

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Königswartha geändert.

Ausgabe 14/2025 vom 02.04.2025

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Kubschütz geändert.

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Bischofswerda geändert.

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Doberschau-Gaußig geändert.

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Malschwitz geändert.

Ausgabe 15/2025 vom 09.04.2025

Erweiterung Gebäude 6 der

Accumotive GmbH & Co. KG in Kamenz Ortsteil Bernbruch genehmigt

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Kamenz geändert.

Ausgabe 16/2025 vom 16.04.2025

- Beschluss des Kreistages über die örtliche Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Landkreises Bautzen
- Umnutzung eines Tennishallenfeldes zu einem Kindertobeland in Rammenau genehmigt
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters
Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Doberschau-Gaußig geändert.

Ausgabe 17/2025 vom 23.04.2025

In dieser Woche lagen keine öffentlichen Bekanntmachungen vor.

Das elektronische Amtsblatt des Landkreises ist zu finden unter: www.landkreis-bautzen.de/amtsblatt

Es erscheint einmal wöchentlich, jeweils am Mittwoch und enthält öffentliche und ortsübliche Bekanntmachungen. Auf der Internetseite besteht die Möglichkeit, das elektronische Amtsblatt kostenfrei zu abonnieren und damit wöchentlich per E-Mail über die neue Amtsblatt-Ausgabe informiert zu werden. Das elektronische Amtsblatt des Landkreises kann auch im Bürgeramt an den Standorten Bautzen, Bahnhofstraße 9/ Kamenz, Macherstraße 55/ Hoyerswerda, Schlossplatz 1 eingesehen werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgeramtes drucken das Amtsblatt auf Wunsch gern aus.

Für Rückfragen zum elektronischen Amtsblatt steht Ihnen die Pressestelle des Landratsamtes Bautzen zur Verfügung. Sie erreichen uns unter Telefon: 03591 5251 80112 oder per E-Mail unter: amtsblatt@lra-bautzen.de

FÖRDERUNG IM EHRENAMT

Vereine und Initiativgruppen können ab sofort Fördermittel aus dem Ehrenamtsbudget 2025 und Bürgerbudget 2025 beim Landratsamt Bautzen beantragen. Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung im Freistaat Sachsen hat der Landkreis Bautzen bisher nur anteilige Fördermittel für den Bereich Ehrenamt erhalten. Sobald der Staatshaushalt 2025/2026 vom Sächsischen Landtag beschlossen ist, rechnen wir mit weiteren Mitteln.

Kommunales Ehrenamtsbudget 2025

In der ersten Phase werden nur Projekte von Vereinen und Initiativen gefördert und unterstützt, die im ersten Halbjahr 2025 Veranstaltungen mit einem konkreten Anlass planen und durchführen.

Andere Projekte und Maßnahmen im Ehrenamt müssen zunächst zurückgestellt werden. Sie können erst bearbeitet werden, wenn weitere Fördermitteln durch den Freistaat zur Verfügung gestellt werden. Wir bitten um Verständnis dafür.

Kommunales Bürgerbudget 2025

Beim Förderverfahren „Kommunales Bürgerbudget“ werden Vorhaben zur Umsetzung von kommunalen bzw. lokalen Projekten mit niederschweligen bürgerschaftlichen Beteiligungsverfahren unterstützt. Die Durchführung erfolgt im Zusammenspiel mit dem Landkreis Bautzen. Wichtig ist, dass im Förderverfahren eine Bürgerbeteiligung stattfindet. Das bedeutet, dass Bürgerinnen und Bürger direkt am politischen Gemeinwesen teilhaben, gemeinsam selbst gestalten, sich persönlich engagieren.

Die Onlineanträge sowie weitere Informationen zum Ehrenamt erhalten Sie auf der Seite des Landkreises Bautzen <https://lkbz.de/ehrenamtsfoerderung>

Kontakt

Landratsamt Bautzen
Beauftragte für Ehrenamt
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
E-Mail: ehrenamt@lra-bautzen.de

gutestun

Eine Initiative
des Landkreises Bautzen
Iniciatiwa wokresja Budyšin

ELTERNGELD UND ELTERNZEIT: WAS SICH 2025 ÄNDERT

Neue Einkommensgrenze für Geburten ab April 2025

Für Eltern, deren Kinder ab dem 1. April 2025 geboren wurden, gelten neue Regeln beim Elterngeld: Die Einkommensgrenze sinkt deutlich. Anspruch auf Elterngeld haben seitdem nur noch Elternpaare und Alleinerziehende mit einem zu versteuernden Einkommen von unter 175.000 Euro im Jahr vor der Geburt. Maßgeblich ist dabei der Einkommensteuerbescheid.

Mehr digitale Möglichkeiten und weniger Bürokratie für Geburten ab 1. Mai

So kann künftig die Geburtsurkunde direkt und digital vom Standesamt an die Elterngeldstelle übermittelt werden – mit Zustimmung der Eltern. Die bisher notwendige Vorlage des Originals entfällt damit in vielen Fällen.

- Eine weitere Erleichterung kommt für Betroffene, die im Bemessungszeitraum schwangerschaftsbedingt erkrankt waren. Es muss keine Einkommensminderung mehr nachgewiesen werden, um diese Zeiten bei der Berechnung auszuklammern. Die Entscheidung darüber liegt künftig bei den Eltern selbst.
- Selbstständige profitieren ebenfalls: Erhalten sie rund um den Geburtstermin Mutterschaftsleistungen wie Krankentagegeld, kann dies künftig den Bemessungszeitraum für das Elterngeld verschieben.

Elternzeit per E-Mail

Die Anmeldung der Elternzeit und Teilzeitarbeit ist künftig auch per E-Mail möglich. Das gilt auch für Rückmeldungen von Arbeitgebern. Die Antragsfristen bleiben aber gleich.

Neue Regelungen im Überblick

- Ab 1. April 2025: Neue Einkommensgrenze fürs Elterngeld: 175.000 € (zu versteuerndes Einkommen)
- Ab 1. Mai 2025:
 - Geburtsurkunde digital übertragbar
 - Keine Nachweise mehr bei schwangerschaftsbedingter Krankheit
 - Selbstständige: bessere Berücksichtigung von Mutterschutzleistungen
 - Elternzeit-Anmeldung per E-Mail möglich

Wichtig: Für Kinder, die bis zum 30. April 2025 geboren wurden, gelten noch die alten Regeln.

KOALITIONSVERTRAG

Landrat Witschas begrüßt klares Bekenntnis zu Bauforschungszentrum

Im Landkreis Bautzen wird das Bekenntnis zum Bundesbauforschungszentrum im neuen Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD begrüßt. "Das ist ein starkes Zeichen für unsere Region und ein entscheidender Schritt auf dem Weg in eine nachhaltige und innovative Zukunft", so Landrat Udo Witschas. "Im Hauptcampus in Baut-

zen und an den anderen beteiligten Standorten werden künftig neue Baustoffe, umweltschonende Technologien und ressourcenschonende Verfahren erforscht - praxisnah, modern und mit internationaler Ausstrahlung."

Weitere Standorte sind unter anderem in Weimar geplant. "Mit dem Frei-

staat werden wir die Gründung mit bis zu 450 Millionen Euro aus dem regionalen Budget des Investitionskraftgesetzes unterstützen", so Witschas. Zugleich begrüßte er die Ankündigung des scheidenden Ostbeauftragten Carsten Schneider, dass sich Thüringen ebenfalls mit 35 Millionen Euro an dem Projekt beteiligen will. Besonders positiv wird in Baut-

zen die Zusage des Koalitionsvertrages bewertet, dass die Finanzierung des Forschungszentrums verstetigt wird. "Das ist ein wichtiges Signal für uns in Bautzen, aber es bedeutet auch wichtige Planungssicherheit für die beteiligten Länder und Kommunen", so Witschas.

5. Sitzung des Kreistages Bautzen am 31.03.2025

In der 5. Sitzung des Kreistages am 31. März 2025 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Prioritätenliste für Kreisstraßen- und Kreisbrückenbaumaßnahmen 2025

Der Kreistag Bautzen hat die Prioritätenliste für Bauarbeiten an Kreisstraßen und Kreisbrücken für das Jahr 2025 beschlossen. Der Landkreis erhält insgesamt 12,6 Millionen Euro vom Freistaat Sachsen, die für den Umbau, Ausbau, Neubau sowie die Instandsetzung und Erneuerung von Straßen und Brücken im Landkreis Bautzen verwendet werden. Das Budget teilen sich Städte und Gemeinden mit dem Landkreis. Falls Mittel in einem Bereich nicht vollständig genutzt werden, erfolgt eine Anpassung, um eine bestmögliche Verwendung sicherzustellen.

Zu den wichtigsten Bauprojekten im Jahr 2025 zählen mehrere Gemeinschaftsmaßnahmen zwischen dem Landkreis und den Kommunen:

- Kreisstraße K 7262:
Ausbau in Großdrebnitz,
zweiter Bauabschnitt
Gesamtkosten: 3,95 Mio. Euro
Förderung: 75 %
Eigenanteil des Landkreises:
987.000 Euro
- Kreisstraße K 7269:
Ausbau in Wölkau-Stacha,
zweiter Bauabschnitt
Gesamtkosten: 1,2 Mio. Euro
Förderung: 75 %
Eigenanteil des Landkreises:
300.000 Euro
- Kreisstraße K 7271:
Ausbau in Pannewitz,

dritter Bauabschnitt
Gesamtkosten: 2,1 Mio. Euro
Förderung: 75 %
Eigenanteil des Landkreises:
525.000 Euro

Auch größere landkreiseigene Projekte stehen auf der Prioritätenliste. Dazu zählt unter anderem der Ausbau der Kreisstraße K 7287 zwischen der S 101 und K 7284, einschließlich des Knotenpunkts in Königswartha, mit Gesamtkosten von 2,2 Millionen Euro.

Neben diesen Großprojekten sind zudem mehrere Sanierungsmaßnahmen an Straßen und Brücken in verschiedenen Gemeinden vorgesehen:

- Sanierung der Bergstraße in Bernsdorf
- Ersatzneubau der Stützmauer Schanzenweg in Göda
- Rekonstruktion der Brücke „Bergkeller“ in Pulsnitz
- Deckenerneuerung der Eschenallee in Weißenberg

Um die finanzielle Verteilung flexibel zu gestalten, wurde beschlossen, einen Teilbetrag von 1,35 Millionen Euro aus dem Budget für Landkreis-Projekte an die Städte und Gemeinden zu übertragen. 2026 wird dieser Betrag dann wieder dem Landkreis zur Verfügung gestellt.

Information zur Umsetzung des Haushalts-Beschlusses

Die Kreisträte wurden umfassend über die Umsetzung des Haushaltsbeschlusses 2025/2026 sowie über die neue Gebührensatzung für die Feuerwehrtechnische Zentrale (FTZ) informiert. Mit dem Haushaltsbeschluss im Dezember 2024 wurde die Verwaltung beauftragt, Haushaltssperren insbesondere in den Bereichen Personal,

Sachkosten und Zuschüsse einzuführen.

Die Landesdirektion Sachsen hatte den Doppelhaushalt des Landkreises Bautzen unter Auflagen genehmigt, insbesondere im Hinblick auf die angespannte Haushaltslage infolge der abgesenkten Kreisumlage. Um das daraus resultierende Defizit von rund vier Millionen Euro auszugleichen, wurden verschiedene Haushaltssperren eingeführt.

Betroffen sind unter anderem geplante Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden. So wurden bei der Bauunterhaltung von Asylbewerberheimen 400.000 Euro gestrichen, die geplante Dachsanierung an der Oberschule Pulsnitz mit Kosten von 56.000 Euro zunächst zurückgestellt. Auch das Projekt „Partnerschaften für Demokratie“ wird nicht weitergeführt.

Darüber hinaus wurden auch Zuschüsse und freiwillige Leistungen kritisch überprüft. Bei Kita-Investitionen im Landkreis gibt der Landkreis nur noch den gesetzlich geforderten Eigenanteil zu den Fördermitteln des Freistaates dazu. Der bisher freiwillige Zuschuss fällt weg, dies spart rund 300.000 Euro pro Jahr.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, Vorschläge zur Reduzierung des Stellenplans zu erarbeiten. Zudem sollen alternative Organisationsmodelle geprüft werden, etwa für die Kreisergänzungsbibliothek, um künftig effizienter zu wirtschaften.

Zudem wurde den Kreisträten eine Aufstellung mit bestehenden und für den Haushalt 2025/26 geplanten Kostenanpassungen (Dynamisierungen) im freiwilligen Aufgabenbereich vorgelegt.

Die Haushaltssperren können perspektivisch wieder aufgehoben werden, sofern sich im Laufe des Jahres Verbesserungen im Haushaltsvollzug ergeben. Ziel bleibt es, den Landkreis handlungsfähig zu halten.

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Landkreises Bautzen

Der Kreistag Bautzen hat den Jahresabschluss 2022 des Landkreises Bautzen festgestellt. Das Gesamtergebnis 2022 weist einen Fehlbetrag von 11,19 Millionen Euro aus. Das Minus fiel damit rund 8,47 Millionen Euro geringer aus als geplant.

Überplanmäßige Ausgaben und Baufreigabe für die Sanierung der Förderschule in Kamenz

Der Kreistag genehmigte zusätzliche Mittel in Höhe von 1,4 Millionen Euro für die Sanierung der Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale sowie soziale Entwicklung in Kamenz. Die Maßnahme ist notwendig, um den regulären Schulbetrieb der schadstoffbelasteten und daher geschlossenen Schule wieder aufnehmen zu können.

Nachdem im ersten Bauabschnitt bereits eine energetische Sanierung mit neuer Dämmung, Fenstern und Dachsanierung erfolgt ist, konzentriert sich der zweite Bauabschnitt nun auf die Schadstoffbeseitigung, Brandschutzmaßnahmen sowie die Erneuerung der Elektro-, Heizungs- und Wasserversorgung. Zudem werden Fußböden vollständig ausgetauscht, zusätzliche Nebenräume und Büroflächen geschaffen. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 2,5 Millionen Euro, wovon ein Teil bereits im Haushalt eingeplant war. Um die Finanzierung zu sichern, werden 1,4 Millionen Euro aus anderen Maßnahmen umgeschichtet, unter anderem aus Planungsmitteln für den Neubau des Museums der Westlausitz und einer Maßnahme zur Errichtung von Photovoltaikanlagen. Einsparungen, die während der Sanierung entstehen, sollen der Photovoltaikmaßnahme wieder zugeführt werden.



Partnerschaft für Demokratie

Nach einer langen Debatte hat der Kreistag Bautzen beschlossen, das Projekt „Partnerschaft für Demokratie“ nicht weiterzuführen. Grund für diese Entscheidung sind die erforderlichen Einsparmaßnahmen im Landkreis, die sich aus der Haushaltsplanung für die Jahre 2025 und 2026 ergeben. Für die Betreuung des durch Bund und Land geförderten Projekts hatte der Landkreis bisher Persona- und Sachkosten von rund 50.000 Euro jährlich bereitgestellt.

Mit der Einstellung des Projekts entfallen künftig die Fördermittel für entsprechende Projekte im Landkreis Bautzen. Bereits beantragte Mittel können nicht mehr ausbezahlt werden, und der Landkreis wird

keine Eigenmittel mehr zur Bewirtschaftung des Programms bereitstellen.

Weitere Beschlüsse und Informationen im Kurzüberblick:

Beitritt des Landkreises Bautzen zur PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH

Der Kreistag Bautzen hat den Beitritt zur PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH beschlossen. Die Gesellschaft bietet bundesweit Beratung und Unterstützung für die öffentliche Verwaltung, insbesondere im Bereich der digitalen Transformation und der Modernisierung von Verwaltungsprozessen. Mit dem Beitritt möchte der Landkreis Bautzen die steigende Komplexi-

tät der IT-Systeme und die Anforderungen an die IT-Infrastruktur besser bewältigen. Die PD GmbH soll die vorhandene IT-Struktur analysieren, ein IT-Zielbetriebsmodell entwickeln und Empfehlungen für eine zukunftssichere Verwaltungsdigitalisierung geben.

Personalien

Abberufung und Nachwahl eines Mitglieds im Verwaltungsrat der Kreissparkasse Bautzen

Der Kreistag beschloss die Abberufung von Frau Gabriele Borczyk als Verwaltungsratsmitglied der Kreissparkasse Bautzen und die Berufung Frau Anett Hanusch zur ihrer

Nachfolgerin.

Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Oberlausitzkliniken gGmbH

Der Kreistag beschloss, für die nächsten fünf Jahre Frau Anke Freidt und Herrn Carsten Tietze in den Aufsichtsrat der Oberlausitzkliniken gGmbH zu entsenden. Anke Freidt ist Fachärztin für Innere Medizin, Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin. Carsten Tietze ist Geschäftsführer der VAMED Klinik Schloss Pulsnitz. Diese Entscheidung trägt dazu bei, die medizinische Fachkompetenz im Aufsichtsrat der Kliniken weiter zu stärken.



Verabschiedung von Michael Reißig, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Nach langjähriger Tätigkeit wurde Herr Michael Reißig, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, verabschiedet. Der Landrat würdigte seine Verdienste, insbesondere in der Entwicklung der Infrastruktur des Landkreises

Neubesetzungen von Amtsleiterstellen

Die Aufgabe von Michael Reißig als Amtsleiter im Straßen- und Tiefbauamt übernimmt ab 05.05.2025 Carina Rossille. Ebenfalls neu besetzt wurde die Stelle des Amtsleiters der Kreisfinanzverwaltung. Diese wird Susann Jais ab 01.04.2025 antreten. Frau Jais war bereits zuvor kommissarische Amtsleiterin der Kreisfinanzverwaltung. Im Jobcenter wird ab 01.04.2025 Nadin Herrnsdorf neue Amtsleiterin. Sie hatte die Stelle ebenfalls zuvor kommissarisch ausgefüllt.

Begrüßung der neuen Ärzteteams der Oberlausitzkliniken gGmbH

Landrat Udo Witschas stellte den Kreisräten zu Beginn der Sitzung die neuen Ärzteteams der Oberlausitzkliniken gGmbH (OLK) vor. Die Fachärzte mit ihren Teams sind wichtiger Basisbestandteil des Medizinkonzeptes, welches die OLK bis zum Jahr 2030 umsetzen wollen. „Nur mit dem entsprechenden Fachpersonal kann die medizinische Schwerpunktversorgung im Landkreis stabilisiert und verbessert werden sowie der Ausbau der Oberlausitz Kliniken zu einem Gesundheitscampus mit Ausbildungs- und Pflegeeinrichtung gelingen“, so der Landrat. „Daher freuen wir uns sehr kompetente und motivierte neue Kolleginnen und Kollegen in Bautzen begrüßen zu dürfen, die die OLK auf diesem Weg begleiten und voranbringen.“

QUALITÄT AUCH BEIM WANDERN

Neuer Wanderweg im Landkreis Bautzen zertifiziert

Seit März 2025 finden Wanderfreunde einen weiteren ausgeschilderten Wanderweg im Landkreis: Der „Gräfenhainer Wanderschuh“ wurde vom Deutschen Wanderverband als Qualitätsweg zertifiziert. Der Weg erfüllt nun die Anforderungen an Wegequalität, Orientierungstafeln und Markierung. Besonders herausfordernd war die Beschilderung auf offenen Feldern. Hier wurden spezielle Pfähle gesetzt, um den Weg zu markieren.

Das Zertifizierungsverfahren und das Konzept zur Wege-Markierung wurden durch den Kreiswegewart unterstützt. Mit der Zertifizierung hat der Landkreis Bautzen eine weitere Attraktion für Wanderfreunde hinzugewonnen.

Der „Gräfenhainer Wanderschuh“ führt entlang der Handelsstraße Via Regia von Königsbrück durch Streuobstwiesen und das Naturschutzgebiet Tieftal nach Reichenau bis zum Gipfel des Keulenberg. Vom Aussichtsturm aus kann man das herrliche Panorama der Königsbrücker Heide genießen. Bergab geht es vorbei am historischen Eisenbahnviadukt über der Aue des Pulsnitzals bis zum Königsbrücker Markt.



Fakten zur Strecke:

- Länge: 17,7 Kilometer
- Höchster Punkt: 397 Meter
- Tiefster Punkt: 162 Meter
- Schwierigkeit: mittel

Unterwegs im Landkreis



Schüler-Welt-Theatertag in Bautzen

Am 31. März fand im Großen Haus des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen der 24. Schüler-Welt-Theatertag statt. Beigeordnete Dr. Romy Reinisch übernahm die Eröffnung der Veranstaltung und war begeistert: „Es macht mich sehr stolz, dass unser Theater heute mit so viel jungem Leben gefüllt ist.“ Rund 500 Kinder führten an dem Tag rund 30 Vorstellungen für andere Kinder auf. Viele junge Talente aus ganz Ostsachsen zeigten so ihr Können. Geboten wurde Schauspiel, Tanz und Musik – und das sowohl auf Deutsch als auch auf Sorbisch. Mitmachen konnten Kinder und Jugendliche von der Grundschule bis zum Gymnasium. „Dieses wunderbare Projekt findet bereits seit dem Jahr 2000 statt – eine echte Tradition! Ich möchte mich ausdrücklich bei Intendant Lutz Hillmann und Theaterpädagogin Sabine Bulang bedanken, die dieses großartige Theaterfest möglich machen. Ein riesiges Dankeschön geht auch an das gesamte Theater-Team, das die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen jedes Jahr aufs Neue so liebevoll begleitet“, so Dr. Romy Reinisch.



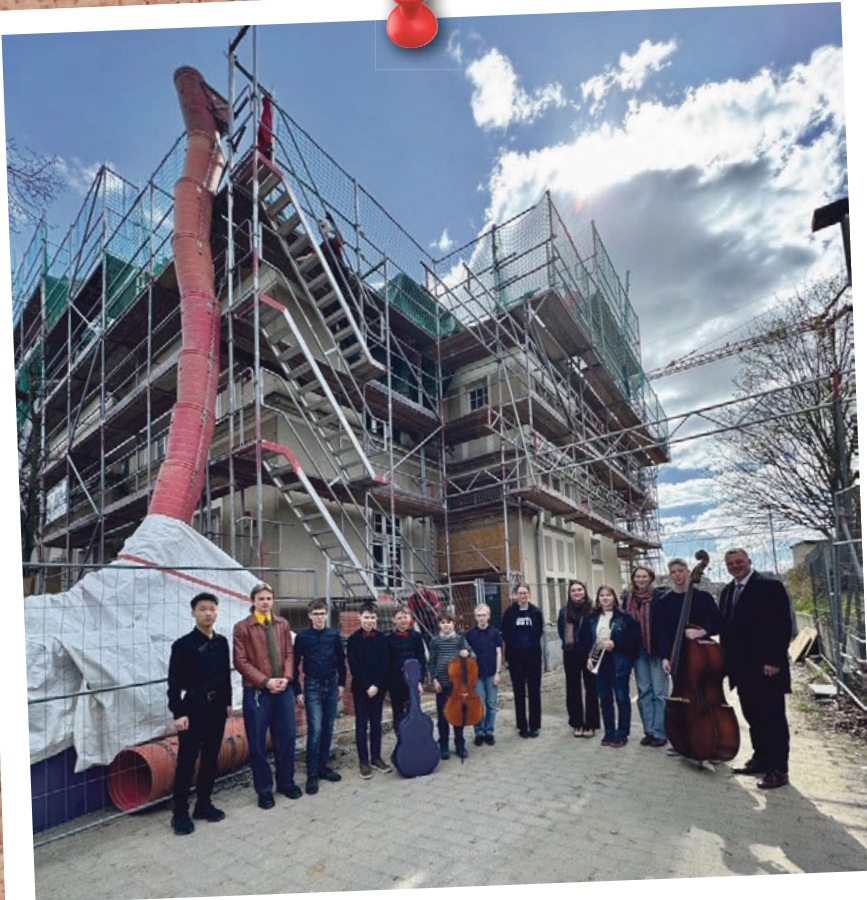
Entwicklung des Lausitzer Seenlandes im Fokus

Wie das Lausitzer Seenland weiter zu einer attraktiven Ferien- und Freizeitdestination entwickelt werden kann, darüber sprachen Landrat Udo Witschas, Vertreter des Zweckverbandes und Tourismusverbandes Lausitzer Seenland am 16. April gemeinsam mit den Brandenburger Partnern auf der Regionalkonferenz Lausitzer Seenland in Laubusch. Wichtiges Thema dabei: Welche Chancen bietet eine Gästetaxe und wie können Wirtschaft, Kommunen und Gäste davon profitieren? Der Senftenberger Bürgermeister Andreas Pfeiffer und Tino Richter vom Tourismusverband Sächsische Schweiz berichteten von ihren Erfahrungen. Nach den Informationen über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten im Lausitzer Seenland ging es mit dem Bus auf eine Exkursion zu ausgewählten Standorten im Lausitzer Seenland, unter anderem zum Scheibe-See, Dreieißer See und Knappensee.



Unternehmerdialog im Oberland – ein Rückblick

Viel zu besprechen gab es am 27. März in Neukirch/Lausitz: Gemeinsam mit Unternehmerinnen und Unternehmern von acht Firmen im Oberland nutzte Landrat Udo Witschas die nächste Runde im Rahmen des Formats „Unternehmer-Dialog“ in Neukirch/Lausitz, um sich über aktuelle Probleme zu auszutauschen. Gute zwei Stunden lang ging es um Fachkräftemangel, Ärztemangel, zu viel Bürokratie, die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe, Erleichterung bei der Einstellung ausländischer Mitarbeiter und die Fördermittelpraxis. Ein großer Dank geht an die Gastgeber Thomas Wilisch und Philipp Bauer-mann von Käßler & Pausch für die Gastfreundschaft sowie an die IHK und die Kreishandwerkerschaft für die gewohnt professionelle Vorbereitung des Termins. Mit dabei waren diesmal Claudia Diabola von Lakowa in Wilthen, Michael Sitzberger von den Wehrdorfer Werkstätten, Margrit Weißig von Reha Salus in Großpostwitz, Norman Schmitt von der Edelstahlverarbeitung Schmitt in Taubenheim, Mirko Thomas und Reik Schwaar von der Firma E. Hantusch Natursteinveredlung in Sohland, Torsten Achtter von der Bau und Möbeltischlerei Achtter in Sohland sowie Mike Müller von der KMLT GmbH aus Neukirch/Lausitz.



Besuch auf der Baustelle der Kreismusikschule

Landrat Udo Witschas war am 8. April mit besonderer Begleitung auf der Baustelle der künftigen Kreismusikschule in Bautzen unterwegs: Mehrere Musikschülerinnen und -schüler, die mit großem Erfolg am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen haben sowie die Leiterin der Kreismusikschule Silke Schlegel, waren mit dabei. Gemeinsam machten sich alle ein Bild vom Baufortschritt, denn mittlerweile gibt es schon einiges zu sehen. Das Großprojekt kostet insgesamt 14,6 Millionen Euro. Insgesamt 42 Baufirmen sind an diesem Vorhaben beteiligt. Bis Ende 2026 soll ein modernes, barrierefreies Zuhause für den musikalischen Nachwuchs im Landkreis entstehen.



Zu Gast auf der Domowina-Hauptversammlung

Beigeordnete Dr. Romy Reinisch war am 5. April zu Gast bei der 23. Haupt- und Wahlversammlung der Domowina im Sorbischen National-Ensemble in Budyšin/Bautzen. Die Tagesordnung war umfangreich: Neben der Konstituierung der Versammlung standen die Wahlen des Vorsitzenden, seiner Stellvertreter, des Bundesvorstandes sowie des Revisions- und Schlichtungsausschusses an. Dawid Statnik wurde an dem Tag im Amt des Vorsitzenden der Domowina bestätigt, wozu ihm die Beigeordnete herzlich gratulierte.



Bürgermeisterseminar in Meißen

Wenn man in der Politik von der "kommunalen Familie" spricht, meint man Landkreise, Städte und Gemeinden. Einmal im Jahr gibt es ein großes Familientreffen - das Bürgermeisterseminar des Kreisverbandes Bautzen des Sächsischen Städte- und Gemeindetages. Dann geht es drei Tage geballt um die Themen, die alle bewegen. Das Treffen fand dieses Mal die aktuelle Lage der Kommunen, insbesondere in finanzieller Hinsicht, die Entwicklung im Bereich Kindertagesstätten im Landkreis und wie mit den aktuellen Herausforderungen umgegangen werden kann.

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DZIWAŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

05 2025



Premiere

KEIN SCHRITT ZURÜCK

Eine poetische Theaterphantasie in die Welt des Zirkusses und über die Weltreisen von vielen Kindern des Planeten Erde feiert am 10. Mai, 17.00 Uhr im Burgtheater, Premiere. Das Bautzener Thespis Zentrum bringt mit dem Stück "Kein Schritt zurück" von Olga Bakukha eine Geschichte auf die Bühne, die sich unter anderem mit Flucht, Freundschaft und Sicherheit beschäftigt.

SEITE 8

Schnell noch Karten sichern

DREI INSZENIERUNGEN ZUM LETZTEN MAL

Jede Inszenierung hat ihren großen Moment – und irgendwann heißt es Abschied nehmen. Einige unserer Lieblingsstücke stehen nun zum letzten Mal auf dem Spielplan. Wer sie noch nicht gesehen hat oder sie ein letztes Mal erleben möchte, sollte sich diese Gelegenheiten nicht entgehen lassen! Nutzen Sie die Chance, bevor sich der Vorhang endgültig senkt!

SEITE 5

Sorbisches National-Ensemble

SINFONISCHES KONZERT

Dass 4. Sinfonische Konzert mit dem Orchester des Sorbischen National-Ensembles verspricht einen besonderen Abend mit außergewöhnlichen Werken. Zu hören sind die Ouvertüre der Oper "Céphale et Procris" von Élisabeth Jacquet de La Guerre, Wolfgang Amadeus Mozarts Sinfonie Nr. 27 - KV 199 in G-Dur, das Werk "Segmente" von Ulrich Pogoda sowie die Komposition "Małe Requiem dla pewnej polki - op. 66" (dt.: Kleines Requiem für eine Polka) von Henryk Mikołaj Górecki.

SEITE 10

KM-RAD-HY

LĚTUŠI SCENOWY STUDIJ NAŠICH ELEWOW

ČINOHRAJNEHO STUDIJA

Zhubjene a namakane

Hižo wjace hač štwórc lětsotka wukubłamy při našim dźiwadle přichodnych hrajerjow za serbske dźiwadlo. Zo je so naša elewka Aquina Žurec lětsa hižo na studij hrajerstwa přijimowała, smy hižo rozprawili. Elewojo maja pola nas wšelakore kursy, džěłarnički a wukubłanske nadawki. Woni smědža w prawidłownych inscenacijach sobu hrać, ale hižo někotre lěta mamy wosebity scenowy studij za našich elewow. "Zhub so, baby, zhub so" běše jara wuspěšny scenowy studij w lońšej hrajnej doby a lětsa je tekst scenowneho studija hižo hotowy a elewaj njetrjebataj sej tekst sami přeložować. Ale to njerěka, zo budže džěło našich elewow měnje naročne. Wšako přihotuje elewow naš "scenowy studij" na prawu džěłowu praksu dźiwadźelnika. Tutón scenowy studij je za čělnje hraće naročni, wšako je to wuměłstwo, so tak pohibować, zo wěriš hrajeje wo soby, zo je młódša hač woprawdže je. A to je jednanje noweje hry: Awgust dyrbi swoju džěłacu stwu zrumować. Ale lědma započat, to so Judit w jeho stwě jewi. "Kajki je to njeporjadk", praji Judit serbsce, wšako je to jeje maćerščina. Jako Awgusta w jeho chaosu wuhlada, ma wona tójšto prašenjow. "Was?", praša so Awgust, němski hólć. Štó ta holca scyła je? A što wona tu chce? Ale hnydom dopomina so na někotre serbske słowa,



Tema přečelstwo je tak uniwersalnje, zo je wšojedne kajkeho pochada sy.

kotrež je raz nawuknył. A Judit pomha jemu hnydom při rumowanju. Njepopuši w Serbsčinje a poněčim wuknjetaj hrajo, so mjez sobu zrozuměć. Holca natwari běrow za namakanki a wšitko, štož by hewak do wotpadkoweho bowa abo koša, popjelnika abo papjernika pućowało, móže so tu hrajkajo wotedać. Na kóncu je samo Awgustowa stwa nahladna. Woběmaj so poradzi – hrajkajo – porjadk zdo-

konjeć. Při tym njedyrbeje Judit cuze słowčko rjec a Awgust je cyle připódla tójšto serbskich słowow nawuknył. A potom je wšitko na swojim městnje a stwa je zrumowana. W originalu němsko-jendźelska hra awtorki Rike Reiniger, jeje swójbne mjeno njeje žort, je do wjele rěčow přeložena, mjez druhim do georgiščiny, maďaršćiny a do turkowšćiny. Tež we Łužicy měješe hra hižo w lěće 2005 pod titulom „Zhubjene a namakane“. W hornjoserbskej a pod titulom „Zgubjone a namakane: Ein Herz und andere Dinge“ w delnjoserbskej rěči wulki wuspěch. Po lětach je zaso na času, hru znowa inscenować. Torsten Schlosser, kiž nawjeduje naš dorost, to elewomaj, Bernadeće Šnajdrec a Ole Schmidt, přicpěwa.

My přijimamy za nowu hraju dobu tež zaso elewy

Požadajće so rady pola nas. Hłowny zakład za naše wukubłanje je zajim, wotewrjenosć a zakładna lubosć za jewišćo. Smy we zašłych lětach elewow za hraće, hraće z klankami a objektami, režiju a samo dramaturgiju měli. Tež hdyž zajimuje so za powołanje při dźiwadle, kiž njeje direktnje hraće, ale wobswětlenje, twarjenje klankow abo rekwizitow abo rjane powołanje suflezy abo inspicientce, potom

skontaktuj nas. NSLDŽ jako džěłodawar poskići Serbam wěsty a zajimate wotměnjacy přichod we Łužicy. Tež jako metalotwarc, šwalča, sekretarka, moler kulisow, technikar, gastronom abo blidar maš pola nas perspektiwu. Snano njewěš što po šuli činić? Potom powab so pola nas. Činohrajny studij zmóžni žonam kaž mužam, nimo dohlada do džěła při a na jewišću, so wosobinsce dale wuwić a zjawnje wustupować. Wězo změje tež lětuše kónčne džěło elewow swój publikum. Nimo kolegow abo swójbny budže to najswěrnější, najsprawnější a najdirektnější publikum. Za Witaj-pěstowarnje a serbsce wuknjace džěći budže scenowy studij a kónčna inscenacija elewow wězo wosebity rěčny dar. Dźiwadlo spěchuje z tutej inscenaciji aktiwnje rěčne kmanosće dwurěčnych džěći. Naša nowa serbska dźiwadłowa pedagogowka Christin Wornarjec poradźuje projekt a je hižo rjane lěta za pěstowarnje w hornjej Łužicy nadžěłata, zo bychu so starši a kubłarki zmužili, elewow tež potom přeprósyc, hdyž su rěčne kmanosće džěći skerje diskretne. Ale tež džěći kiž su maćernorěčne abo maja dobre znajomnosće serbskeje a němskeje rěče profituja, dokelž móža Awgustej pomhać a dokelž je inscenacija, pisana, lóštna a zwjeselaca za wšitke džěći.

KRALOWKA BARWOW

Klankodźiwadlo w Delnjeje Łužicy



Stawizna, byrmjež jednora, přiwšěm cyte wulkotne zhromadne skutkowanje barbow rozkláduje a wulkotne impulsy za rozmožny skići.

Za pěstowarske džěći (wot 4lěť) w Delnjeje Łužicy nastanje runje nas wšitkich wobkuzłaca klankodźiwadłowa produkcija. Premjera budže w Piccolo dźiwadle w Choćebuzu. Stawizna je jednora. Hdyž kralowna svojich poddanow woła, přinđže hakle "módre", wone je cunje a miłe. Potom přinđže "čerwjern", je dźiwje a strašne. A na kóncu přinđže žořta barba, wona je tak rjenje čopla a swětla, ale "žořte" móže tež hłupe a šamałe być. A hdyž k zwadže dóńdže? Potom budže wšitko šere. Tež kralowna budže šera a - zrudna. A wona njeje žana kralowna barbow wjace. Tohodla dyrbi wona płać. Jeje sylzy pak su módre a žořte a čerwjene. Po filmje a knize Jutty Bauer powěda nam nawoda klankodźiwadla Tim Heilmann z klankarjomaj Isa-Maria Hupe a Andreasom LarraBom jednoru stawiznu we wobrazach a

słowach. Inscenaciju móžeš bjez słowow zrozuměć, ale do delnjoserbsčiny je nam Jan Meškank wulkotny tekst Tima Heilmanna přenjesť a wón je tež dźiwadźelnikaj rěčne poradźować. Klanki a objekty je za inscenaciju Paul Fenk twariť a jewišćo wuhotowať. Kompozicije za nowy kruch su wumyslene wot Tassa Schille.

Die Texte dieser Seite können Sie in deutscher Sprache unter www.theater-bautzen.de nachlesen!

@dziwadlobudysin



DŽIWADŁO PO PUĆU W DELNJEJ ŁUŽICY

prapremjera: Pórajšo se wen do swěta

Hudźbno-scenisku kolažu, z titulom "Pórajšo se wen do swěta" (Auf in die Welt) je zestajiła Esther Undisz. Wona je serbskemu publikumej hižo přez inscenaciju "Šěršec Hanka" znata. W delnjoserbskej rěči, ze simultanim přeložkom do němčiny, zhonimy wot režiserce a awtorki wo serbskich wupućowarjach. Inscenaciju je ekspertka temy Trudla Malinkowa wěcownje a Jan Meškank rěčne poradźować, wšako jedna so wo prapremjeru, kiž je kaž kóždy inscenacija, z pomocu wšelakich wosobinow nastała. Mjez druhim je tež při tutym mnóstwje faktow a stawiznow džěło dramaturgowki Madleńki Šowćic spomóžne było. Wězo je režiserka tež při tutym džěle z impulsami dźiwadźelnikow a hudźbných impulsow Tasso Schille džěłata, kiž je doholětny nawjedowar jewišćoweje hudźby při našim domje. Přez wuměłski proces pod jeje nawodom je so tuž Esce Undisz jara zabawna, informatiwna, hnujaca, lóštna a hudźbnje naročna inscenacija poradziła. Cilowe kónčiny serbskich wupućowarjow běchu Awstralska a Texas, w mjeńšej měrje dalše staty USA kaž tež Kanada, Južna Afrika a Južna Amerika. Někotři wupućowarjo nawróćichu so a činjachu swój dobytk z knihami kiž poradźuja, ludowje je to čitanka a z rozprawami w nowinach za "wupućowarjow a njewupućowanjow", ale tež listy a spěwy "pućowachu" z łóždźemi tam a sem, tež hdyž so w nowej domizny knihi njeciščachu. Listy powědaja nam hišće džensa wo nadžijach a přečach, wo wuspěchach a přestapjenjach, wo zmužitósće a mocy a wosudže pioněrow. Wutwar železniskeje syće w Europje zmóžni

skupinske wupućowanje. Tuta wotmě so jenož z ewangelskich kónčin Hornjeje a Delnjeje Łužicy, katolscy Serbja njewupućowachu w tutej měrje. Konserwatiwni Lutheranojo wočakowachu w cuzbje swobodne wukonjenje swojeje wěry wusměwanja, kotrež tam potom w starolutherskich wosadach pěstowachu. Wjetšina serbskich wupućowarjow wopući Łužicu z ekonomiskich přičin, ale wulke hornjoserbske wupućowanske skupiny 1850tych lět do zamórskich krajow běchu hłownje nabožnje motiwowane. Přenja serbska skupina wupućowa kónć 1840tych lět, we 1850tych lětach docpě wupućowanje potom swój wjeršk a traješe z woteběracej intensitu a w žołmach hač do kónca 1880tych lět. Towaršnosće kotrež so wótcnemu sledženju, zachowanju serbskeho herbstwa, pěstowanju kultury, kontaktow do stareje domizny a po wšem swěće, historiskemu sledženju a dokumentaciji wěnuja, swědča hišće džensa wo wupućowarjach wot něhdy w dawnych časach. We hrě zhoniće samo drobnosće wo živjenju sławného serbskeho fararja Jana Kiliana a druhich džěławych Serbow, ale tež jednorych ludźi, a to zabawnje. Póje do tódže a nuriće so z nami po schowanych pokładach něhdyšich serbskich dyrdomdejnikow. Džakujemy so wšitkim za krutu podpěru za wuwijanje nowého krucha, z tutej specifiskej tematiku. Tež Tom Böhm kiž je hru wuhotowať, zmóžni nam iluziju płaćtaka na jewišću a na žurli. Hra je spěchowana wot Załožby za serbski lud. Wutrobny džak za nowu prapremjeru!

ALICE IM WUNDERLAND

Musical zum 29. Bautzener Theatersommer

Der Kartenvorverkauf für den diesjährigen Bautzener Theatersommer ist überaus erfolgreich gestartet. Bereits am ersten Wochenende war ein Viertel der Karten für die 35 Vorstellungen ausverkauft.

Ab dem 12. Juni stehen knapp sechs Wochen Theaterspaß für die ganze Familie auf dem Programm im Hof der historischen Ortenburg. Diese zauberhafte Musical-Version des zeitlosen Klassikers von Lewis Carroll entführt Sie zusammen mit der stets neugierigen Alice in ein Land voller verrückter Abenteuer, in dem nichts so ist, wie es scheint.

Selbst wer die Bücher nie gelesen hat, der hat zumindest schon einmal von Alice und ihrer Reise ins „Wunderland“ gehört, vom ewig zu späten Weißen Kaninchen, von der Grinsekatze und dem verrückten Hutmacher. Lewis Carrolls Alice-Bücher sind stark im kulturellen Bewusstsein verankert - vielleicht ähnlich wie Shakespeares „Hamlet“, Goethes „Faust“ oder Lindgrens „Pippi Langstrumpf“. Die Geschichte von „Alice im Wunderland“ hat seit mehr als 150 Jahren viele Spuren in allen Kunstgattungen hinterlassen und nicht nur da. Sie inspiriert Musiker, Maler, Dichter, Komponisten und Filmemacher. Es entstanden

Opern, Operetten, Ballettvarianten und Musicals (sogar ein Porno-Musical). Es gibt über 60 Verfilmungen, die populärsten wohl die von Walt Disney aus dem Jahr 1951 und Tim Burtons Version mit Johnny Depp als Hutmacher aus dem Jahre 2010. Auch Wissenschaftler finden in den Abenteuern von Alice reichlich Stoff für ihre Arbeit: Ein „Alice im Wunderland-Syndrom“ bescheinigen etwa Neurologen ihren Patienten, wenn diese in Folge von Migräne oder Drogeneinnahme eine veränderte Wirklichkeitswahrnehmung haben. Und unter dem Begriff „Kaninchenbau-Syndrom“ fassen Psychologen das Phänomen, wenn Menschen allmählich immer tiefer in einen Sog aus Verschwörungstheorien geraten, aus dem sie schwerlich mehr herausfinden. So wie Alice langsam und immer tiefer in die Welt des Wunderlandes eintaucht.

Beim diesjährigen Theatersommer erwartet Sie eine unterhaltsame Musicalversion von Janet Yates und Mark Friedman.

Alice geht mutig auf eine musikalisch reizvoll unterstützte Reise der Selbstfindung, befreit von den Zwängen und Regeln des Alltags träumt sie sich mitten hinein ins Land der Wunder. Sie trifft u.a. das Weiße Kaninchen, die Grinsekatze, die

Scheinschildkröte, die Raupe, tanzende Blumen und natürlich kommt sie auch zum Hof der gar nicht herzigen Herzkönigin, wo nach harten Regeln Flamingocroquet gespielt wird. In der Regie von Lutz Hillmann, im von Tom Böhm gestalteten (Bühnen)Wunderland und in den zauberhaften Kostümen von Katharina Lorenz agiert das Bautzener Schauspielensemble, verstärkt um eine Gruppe Tänzerinnen, mit gewohnter Sanges-, Tanz- und Spielfreude.

Choreographin Anna Weber-Tcherniak sorgt für reichlich tänzerische Bewegungen und Tasso Schille für die musikalische Finesse. Jetzt müssen Sie sich nur noch eine Karte kaufen und schon sind auch Sie mitten drin im Wunderland.

Zum ersten Mal in der Theatersommer-Geschichte bieten wir **zwei Familientage** an. **Am 25. Juni und am 6. Juli** können Familien Karten zum ermäßigten Preis für alle erwerben.

Ab sofort können Sie auch schon Karten für die **19. Bautzener Burgfilmnächte** erwerben. Immer dienstags erwartet Sie im Hof der Ortenburg um 21.30 Uhr ein cineastisches Erlebnis unter freiem Himmel zum Preis von 8 Euro. (Regenvariante im Burgtheater)

Und natürlich wird es auch wieder Sommertheater-Vorstellungen im **Theatergarten am großen Haus** geben. Vom 25. Mai bis 18. Juli werden an den Wochenenden Inszenierungen für junge und junggebliebene Theaterbesucher angeboten (siehe Seite 6 und 7)

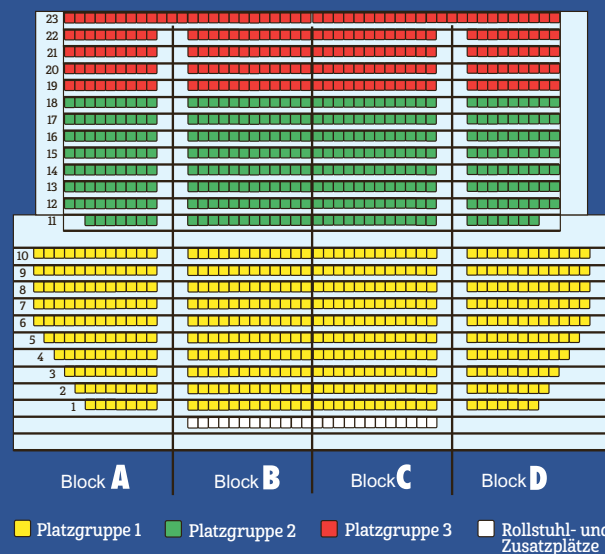
Preise

Platzgruppe	im Kartenvorverkaufszeitraum vom 12. April bis 11. Juni 2025						während des Theatersommers*)					
	Premiere, Fr. + Sa.			So. + Wochentage (Mi-Do)			Premiere, Fr. + Sa.			So. + Wochentage (Mi-Do)		
Platzgruppe	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Erwachsene	31,00 €	27,00 €	21,00 €	29,00 €	25,00 €	19,00 €	33,00 €	29,00 €	23,00 €	31,00 €	27,00 €	21,00 €
Kinder u. Ermäßigungsberechtigte	24,00 €	20,00 €	14,00 €	22,00 €	18,00 €	12,00 €	26,00 €	22,00 €	16,00 €	24,00 €	20,00 €	14,00 €
Abo Erwachsene (PG1)	26,00 €						26,00 €					
Abo Erm. (PG1)	19,00 €						19,00 €					

Anspruch auf Ermäßigung haben: Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende, freiwilligen Wehrdienst- oder Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitslosen- und Bürgergeld-Empfänger, Inhaber des Sozialpasses des Landkreises Bautzen, Inhaber des Sächsischen Familienpasses mit Wohnsitz im Landkreis Bautzen, Inhaber der Sächsischen Ehrenamtskarte, Einwohner des Landkreises Cham, welche Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte sind sowie Schwerbehinderte und notwendige Begleiter.

***) Hinweis: Bei Kartenkauf am Tag der Vorstellung Zuschlag von 3,00 € je Karte!**

Sitzplan und Platzgruppen



HERZLICH WILLKOMMEN AUF BAUTZENER BÜHNEN

Neue Kolleginnen und Kollegen im Schauspiel und im Puppentheater

Wir begrüßen herzlich drei neue Kolleginnen und Kollegen an unserem Theater.

Leonie Mann ist Absolventin der Theaterakademie Vorpommern. Die Schauspielerin stammt aus Bautzen und ihre ersten Schritte auf die Bühne machte sie im „Theaterklub für junge Leute“. Im März trat sie ihr erstes Festengagement an unserem Theater an. Zu erleben ist Leonie Mann derzeit in „KAFKA...und dass du mir das Liebste bist.“ Auch beim diesjährigen Theatersommer wird Leonie Mann dabei sein.

Sönke Schnitzer studierte Schauspiel an der HfMDK im österreichischen Graz. Der gebürtige Göttinger war danach als Schauspieler und Regisseur an verschiedenen Theatern in Deutschland und Österreich beschäftigt (u.a. Wien, Coburg, Dresden, Zittau). Außerdem spielte er in zahlreichen TV-Produktionen (SOKO Wismar, SOKO Potsdam, Familie Dr. Kleist, u.a.) Im März trat Sönke Schnitzer sein Engagement in Bautzen an, wo er derzeit in „KAFKA ...und dass du mir das Liebste bist“ zu erleben ist. Ab dem 28. Juni wird Sönke Schnitzer im Theatergarten in der szenischen Lesung

der KÄNGURU-Chroniken von Marc-Uwe Kling zu erleben sein (bei der er auch Regie führt).

Isa Hupe ist seit März 2025 am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen als Puppenspielerin

engagiert. Geboren in Parchim, absolvierte sie von 2010 bis 2013 ein Schauspielstudium an der Theaterakademie Sachsen (Delitzsch). Als freiberufliche Schauspielerin bzw. Puppenspielerin war sie u.a. in Leipzig und Radebeul tätig,

arbeitete für Hörspielproduktionen und als Sprecherin.

Am Bautzener Theater gastierte sie seit der Spielzeit 2023/2024 bereits in „Orest aus Stein“.



Leonie Mann



Sönke Schnitzer



Isa Hupe

Unsere Schauspielangebote im Mai: Große Oper, spannende Literatur, musikalische Komödie und heitere Beziehungskrisen erleben Sie auf unseren Bühnen

LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini

Ein Schriftsteller, ein Maler, ein Musiker und ein Philosoph stellen sich ihr Künstlerleben in ihrer Pariser Wohngemeinschaft fröhlich und frei vor. Mit der kontrastreichen Musik, die dem überbordenden Temperament der Bohemiens ebenso Rechnung trägt wie den melancholischen Momenten der Handlung, verhilft Giacomo Puccini seiner vierten Oper zu seiner großen Wirkung.

Eine Inszenierung des Gerhart-Hauptmann-Theaters Görlitz-Zittau
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Vorstellung: 2. Mai, 19.30 Uhr, im großen Haus

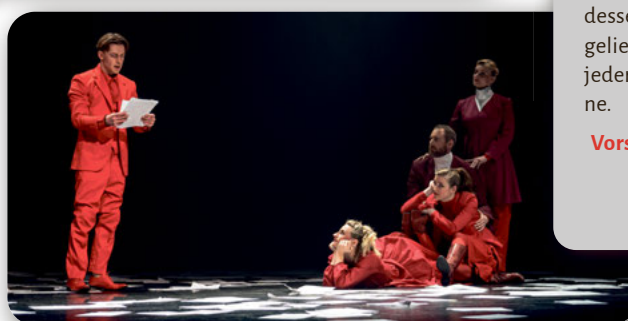


KAFKA "... UND DASS DU MIR DAS LIEBSTE BIST"

Biographical von
Stefan Wolfram

Oberspielleiter, Autor und Regisseur Stefan Wolfram bringt nach gründlicher Recherche biografischer Dokumente und unter Einbindung der literarischen Werke Franz Kafkas einen Theaterabend über den unvermindert faszinierenden Dichter und Menschen, auf dessen Spuren man in seinem geliebten Prag noch heute an jeder Ecke stößt, auf die Bühne.

**Vorstellung: 3. und 25. Mai,
jeweils 19.30 Uhr,
im großen Haus**



TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

von Arthur Miller

Das ergreifende Schauspiel des großen amerikanischen Autors Arthur Miller wird 75 Jahre nach seiner Entstehung erstmals in Bautzen inszeniert. Das Scheitern des Handelsvertreters Willy Loman an einem inhumanen Wirtschaftssystem sowie an seiner persönlichen Lebenslüge hat nichts an seiner Aktualität verloren.

**Vorstellung: 4., 17. und 23. Mai,
jeweils 19.30 Uhr, im großen Haus**



MÄNNER

Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink mit Live-Musik

Wann ist ein Mann ein Mann? Von hart bis zart, vom Muttersöhnchen bis zum Macho stehen sie auf der Bühne. Angeleitet wird die musikalische Männergruppe von der strengen Psychotherapeutin Frau Dr. Dorn und ihrem Helfer am Klavier, dem Musiktherapeuten Herrn Strahl.

**Vorstellung:
8. Mai, 19.30 Uhr,
im großen Haus**



KURZ & NACKIG

Komödie von Jan Neumann

Drei Paare, die unterschiedlichen Generationen angehören, treffen aufeinander. Sie haben Kinder oder sie wollen welche. Sie geraten in absurde Situationen, denen Eines gemeinsam ist: Sie treffen ins Zentrum unserer Existenz und beleuchten unser Tun auf komische und berührende Art und Weise.

Vorstellung: 10. Mai, 19.30 Uhr, im großen Haus



DIE WUNDERÜBUNG

Komödie von Daniel Glattauer

Ihre Beziehung ist am Tiefpunkt angelangt, und die Versuche, die der Paartherapeut anstellt, um die beiden Streithähne in den Griff zu kriegen, sind ganz und gar nicht erfolgreich.

SIE weiß immer schon vorher, was ER sagen will.

ER straft sie dafür mit Gefühlskälte. ER nimmt jeden Missstand als gegeben hin und sieht keinen Grund für Veränderung. Doch nicht nur das Paar hat Probleme – auch der Therapeut scheint in Schwierigkeiten zu stecken.

**Vorstellung:
16. Mai, 19.30 Uhr,
im Burgtheater**





JUDAS

von Lot Vekemans

Ein Mann, der jahrhundertlang von jedem geschmäht wurde, dessen Name für Verrat steht. Doch wäre ohne diesen Menschen und ohne seinen Judaskuss das Christentum nie zu einer der großen Weltreligionen geworden. Nach zweitausend Jahren ist es an der Zeit, dass Judas selber spricht: er begeht einen letzten Versuch, seine Tat wieder auf ein menschliches Maß zurück zu bringen und sein Publikum dahin zu führen, wo es lieber nicht sein möchte: zu dem Judas in sich selbst. Ein tolles Solo mit Ralph Hensel.

Vorstellung: 23. Mai, 19.30 Uhr, im Burgtheater

AUF DER RÜCKSEITE DES MONDES

Die Geschichte der Bautzener Beat-Band HERCY

Ende der 60-er Jahre: in der Lausitz fanden sich vier junge Sorben voller Träume zusammen, die mit ihrer Beatmusik berühmt werden wollten. HERCY. Doch die DDR hatte eigene Regeln, der Sehnsucht nach Freiheit waren enge Grenzen gesetzt. Die Regierung nutzte raffinierte Methoden, ihre Bürger zu kontrollieren. Mit Findigkeit gingen die jungen Männer ihren Weg, bis jeder von ihnen an (seine) Grenzen stieß.

Vorstellung: 24. Mai, 19.30 Uhr, im großen Haus



DREI INSZENIERUNGEN ZUM LETZTEN MAL

BILLS BALLHAUS BAND

Das tatsächlich ultimativ letzte Konzert mit Stars und Sternchen

Lassen Sie sich überraschen von dieser schrägen, bunten, witzigen Show mit Parodie, Travestie und Live-Musik - erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck. Im abrisreifen Ballhaus treffen sich ein letztes Mal Stars und Sternchen des Rock-, Pop-, Chanson- und Schlageruniversums zum Konzert.

Vorstellungen: 9. Mai, 19.30 Uhr, im großes Haus



WAR DAS JETZT SCHON SEX?

von Stefan Schwarz – Bearbeitung Peter Kube – P18!

Ein Abend mit Frank Schilcher

Mutig und mit unwiderstehlichem Charme stellt sich der Autor den alltäglichen Tücken von der Kleingärtnerei bis zur Garderobe. Überspitzt, oft liebevoll, immer elegant und treffsicher. Da bleibt garantiert kein Auge trocken.

Vorstellungen: 24. Mai, 19.30 Uhr, im Burgtheater



EIN VOLKSFEIND

Schauspiel von Henrik Ibsen

Badearzt Dr. Stockmann entdeckt, dass das Heilwasser seines Heimatorts von krankheitserregenden Mikroorganismen durchsetzt ist. Er fordert die Stadtverwaltung auf, die Wasserleitungen umzulegen. Sein Bruder, der Oberbürgermeister, hält ihm jedoch schwere Bedenken entgegen: Das Verbreiten der Neuigkeit bedrohe die wirtschaftliche Prosperität des Kurortes, die Reparaturen hätten hohe Kosten für die Allgemeinheit zur Folge. Ibsens Drama bewegt sich auf dem schmalen Grat zwischen Aufklärung und Fanatismus. Welche Chance hat die Wahrheit in einer durchökonomisierten Gesellschaft?

Vorstellungen: 11. Mai, 19.30 Uhr, im großen Haus
Theaterschnäppchen des Monats- jede Karte kostet nur 9,00 €



SOMMERTHEATER IM THEATERGARTEN

Der Theatergarten-Spielplan für Junge und Junggebliebene

Am 25. Mai beginnt wieder die Theatergarten-Saison am großen Haus. Bis Mitte Juli können Kinder mit ihren Familien an nahezu jedem Sonntag Puppentheater unter freiem Himmel und für die Erwachsenen gibt es an Freitag und Samstagen Schauspiel zu erleben.

Den Anfang macht „**So war das!**“, ein Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren über die Kunst, sich auf gute Art zu streiten und auch wieder zu versöhnen. Bär, Dachs und Fuchs gelingt das zunächst nicht. Sie sind sich uneinig darüber, wer von ihnen den Turm umgeworfen hat. Zum Glück taucht dann Eichhörnchen auf. Es hat von oben alles gesehen. Kann es die drei Streithähne befrieden? Schauen Sie selbst – **am 25. Mai und 29. Juni, jeweils 16.00 Uhr** im Theatergarten.

Träumerisch-bunt wird es am **1. Juni und 6. Juli, jeweils 16.00 Uhr**, wenn Faun Fusselkopf in seinen „**Fabelhaften Garten**“ zu einem Jahresreigen lädt. Vor den kleinen Zuschauerinnen und Zuschauern (ab 4 Jahren) ereignet sich ein zauberhafter Wandel: auf den Frühling mit seinen zarten Blumen folgt der heitere Sommer, auf den stürmischen Herbst der Winter mit Eis und Schnee. Und immer hat der Naturgeist Fusselkopf, halb Ziege, halb Mensch, sein aufmerksames Ohr



„Kasper und das Wahrheitstuch“ ist eines von zwei Kasperstücken, die im Theatergarten zu erleben sind.

an den Sorgen und Freuden der Tiere. So weiß er, dass Hummelkönigin Bombulina dringend Nektar braucht, um weiter fliegen und ihren Hummelstaat gründen zu können, und Frosch Oggeldog Angst um seine Seerose hat. Im Winter wird er sogar zum Lebensretter, wenn die Libelle Maraya keinen Platz zum Überwintern findet.

Neben diesen „tierisch guten“ Puppenspielen stehen auch vergnügliche Kaspereien auf dem Programm. Am **22. Juni** sucht in „**Kasper und das Wahrheitstuch**“ der beliebte Spaßmacher nach einer geeigneten Frau, obwohl er eigentlich Großmutter Hausarbeit erledigen soll. Doch das macht ihm keinen Spaß und so nimmt er Reißaus und erfreut sich an Begegnungen, in denen

er seinen Kasperwitz sprühen lassen kann: bei der Hexe, einem Gespenst und dem weinerlichen Prinzen Kasimir. Immer mit dabei sind Krokodil Lumpi und Kaspers Wahrheitstuch, das jedem, der es trägt, die Wahrheit entlockt. Na, das kann ja lustig werden...

Genauso wie am **13. Juli**, wenn der russische „**Kasper Petruschka**“ – als Abschluss der Theatergarten-Saison – durch die Birkenwälder zieht. Frech, laut lachend und singend führt er den strengen Polizisten Ivan an der Nase herum, trickst Hexe Babajaga und den bösen Wolf aus und gewinnt am Ende sogar das Herz der Zarentochter Olga für sich. So siegen Witz und Lebensfreude über strenge Engherzigkeit.

Ab **28. Juni**, 19.30 Uhr laden Sie das freche, kommunistische Känguru (Katja Reimann) und sein Mitbewohner (Sönke Schnitzer, auch Regie) an fünf Abenden zur szenischen Lesung der „**KÄNGURU-Chroniken**“ von Marc-Uwe Kling in den Theatergarten ein.

Tauchen Sie in dieser Best of-Auswahl der Känguru-Klassiker ein in die WG-Welt des so eigensinnigen wie diskussionsfreudigen Beutelstiers und seines Chronisten. Bei schlechtem Wetter wird der Diskurs ins Theaterinnere verlegt.

IM MAI WARTEN IDA, ROSA UND VIER TIERISCHE FREUNDE AUF IHR PUBLIKUM AB 3 JAHREN

Puppenspiel für die Kleinsten

Komm lieber Mai und mache ...“ für unser kleinstes Publikum großartiges Puppentheater! Drei Stücke sind im letzten Frühlingsmonat für Kinder ab 3 Jahren zu erleben. Den Anfang macht am **11. Mai, 16.00 Uhr im Burgtheater** Marharyta Pshenitsyna mit „**Ida und der fliegende Wal**“. Sie lädt alle neugierigen Kinder ein, die Welt hinter Sonne, Mond und Sternen zu entdecken: Kleines und Großes, Besonderes und Normales, Unbekanntes und

Vertrautes. Behutsam und spielerisch führt die Puppenspielerin durch diese besondere Reise, bei der spontane und intuitive Reaktionen der Kinder – in Wort oder (tänzerischen) Bewegungen – ausdrücklich erwünscht sind.

Auch am **18. Mai, 16.00 Uhr im Burgtheater** wird ein Puppenspiel für die ganz Kleinen gezeigt: Marie-Luise Müller schlüpft in die Rolle der kleinen Rosa und fragt sich „**Wo ist mein Bär?**“. Danach geht sie auf eine

abenteuerliche Reise mit Teddybären, Liedern, Kinderversen und Spielzeug.

Eine Woche später, am **25. Mai, 16.00 Uhr** wird mit „**So war das!**“ die Sommertheater-Saison im Theatergarten am großen Haus eingeläutet. Unter freiem Himmel bauen dann Bär und Dachs einen großen Turm und werden dabei von Fuchs gestört. Der will nämlich mitspielen und meint, alles besser zu wissen. Doch da stürzt der Turm auch schon ein. Wie konnte das passieren?

Jeder beschuldigt den anderen und weiß genau: So war das! Ein schlimmer handgreiflicher Streit bricht aus. Kann Eichhörnchen, das von oben alles mit angesehen hat, die drei Freunde versöhnen? Schauen Sie selbst – und merken Sie sich auch schon einmal den **1. Juni, 16.00 Uhr** vor: Am Kindertag öffnet nämlich Faun Fusselkopf Senfkorn für Kinder ab 4 Jahren die Pforten zu seinem „**Fabelhaften Garten**“.



Ida und der fliegende Wal



Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn

DER LIEBENDE UND IRRENDE MENSCH

„Schlafes Bruder“ in der Taucherkirche wirft bewegende Schlaglichter auf das Menschsein

Am 17. Mai und am 23. Mai, jeweils um 20.30 Uhr finden die letzten beiden Vorstellungen der Kooperationsproduktion „Schlafes Bruder“ in dieser Spielzeit in der Bautzener Taucherkirche statt. Der Puppenspiel-Diplomand der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin Tizian

Steffen erweckt zusammen mit Ensemble-Spielerin Marharyta Pshenitsyna und drei ikonischen Puppen im Altarraum der Taucherkirche den aufwühlenden Roman von Robert Schneider zum Leben. In bewegenden atmosphärischen Schlaglichtern ereignet sich das Leben und Leiden der Hauptfigur, des

musikalischen Genies Johannes Elias Alder. Aus einem Impuls heraus wird die (präparierte) Jesusfigur vom Kruzifix gerissen. Als Elias durchlebt sie von nun an dessen verzweifelter Schicksal: die Lieblosigkeit dessen Mutter und Verständnislosigkeit der Dorfgemeinschaft - die vorzeitige Wandlung vom Kind zum Mann und die Vervielfachung seines Gehörs auf einem Stein am Ufer der Emmer - die unglückliche, aber von der Ewigkeit vorbestimmte Liebe zu seiner Cousine Elsbeth - die ambivalente Freundschaft zu Peter, Elsbeths Bruder - das verzweifelte Ringen mit Gott und den eigenen unterdrückten körperlichen Sehnsüchten. Das Orgelspiel, das er in einzigartiger Meisterschaft beherrscht, begleitet Elias in seinem Lieben, Hoffen und Irren, ist Heimat und Glück, und kann ihn dennoch nicht von dem tödlichen Entschluss abbringen, nicht mehr schlafen zu wollen. Denn „Wer liebt, schläft nicht.“

WER SCHLÄFT, LIEBT NICHT ... und weil wir alle schlafen müssen, können wir nicht lieben, und weil wir lieben müssen, können wir nicht schlafen.



BAUTZENER FRÜHLING

Tag der Vereine

Am 31. Mai laden zum „Tag der Vereine“ beim Bautzener Frühling das Deutsch-Sorbische Volkstheater, der Förderverein des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters e.V. und der Theaterklub für junge Leute herzlich ein, in die faszinierende Welt des Theaters einzutauchen. Mit dabei sind spannende Überraschungen und natürlich jede Menge Informationen zum 29. Bautzener Theatersommer 2025 mit dem Stück „Alice im Wunderland“. Am Stand auf der Bautzener Reichenstraße gibt es druckfrisch die Flyer zum diesjährigen Sommertheater, zum weißen Kaninchen, Diedeldum und Diedeldei, dem verrückten Hutmacher, der Scheinschildkröte, der geheimnisvollen Grinsekatze und vielen weiteren Lieblingen aus Lewis Carrolls beliebten Büchern. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit, mehr über die Arbeit des Fördervereins und des Theaterklubs zu erfahren. Wer sich selbst kreativ einbringen oder das Theater aktiv unterstützen möchte, kann hier mit den richtigen Ansprechpartnern ins Gespräch kommen. Freut euch auf Theater zum Anfassen, auf ein kniffliges Gewinnspiel und jede Menge Inspiration – für einen Sommer voller Magie und unvergesslicher Momente!

PUPPEN, WEIN (KUCHEN) & KERZENSCHNEIDEN

Hugo von Hofmannsthal Mysterienspiel „Jedermann“

Am Sonntag, 3. Mai um 19:30 Uhr zeigt die Puppenspielerin Marcella von Jan, live unterstützt von Matthias von Hintzenstern am Cello, in der Reihe „Puppen, Wein & Kerzenschein“ einen großen und berühmten Klassiker als virtuoses Puppenspiel: Hugo von Hofmannsthal Mysterienspiel vom Sterben des reichen „Jedermann“. Die Inszenierung ist am Puppentheater Gera entstanden, in der Regie von Frank Soehnle und mit der Ausstattung von Udo Schneeweiß – beides keine unbekannten Namen. Der Puppenspieler und Regisseur Frank Soehnle inszenierte am Bautzener Puppentheater in dieser Spielzeit das Weihnachtsmärchen: Shakespeares „Wintermärchen“ als großes Marionettenspiel. Und Udo Schneeweiß war von 2013 bis 2018 als fester Puppenbauer angestellt. Von ihm stammen auch die Tischfiguren zu einem unserer neueren Kinderstücke: „Im Land der Dämmerung“.

und Schneeweiß eine verdichtete Fassung der ausladenden und grotesken Tragödie

Hofmannsthals geschaffen, die Marcella von Jan als beeindruckenden Dialog zwisch-



Die Puppenspielerin Marcella von Jan, musikalisch unterstützt von Cellomusik, bringt „Jedermann“ auf die Bautzener Bühne.

schen Instrumental- und Puppenspiel auf die Bühne bringt. Die Handlung ist bekannt: Jedermann muss kurz vor seinem Tod jemanden finden, der vor Gott für ihn einsteht, was so gut wie unmöglich ist, denn er hat kein gottgefälliges Leben geführt. Sein Umgang mit den Mitmenschen war von Geiz, Untreue und Skrupellosigkeit geprägt. Wird es Jedermann dennoch gelingen, dem Teufel und der Hölle zu entkommen?

Auf eine besondere und einmalige Gelegenheit für alle, die lieber am Sonntagnachmittag ins Theater gehen, sei noch hingewiesen: Es findet eine weitere Vorstellung am **Sonntag, 4. Mai um 16.00 Uhr** statt – Uneinigkeit besteht darüber, ob die Sonderausgabe besser „Puppen, Kuchen und Kerzenschein“ oder... „Puppen, Kaffee und Kerzenschein“ heißen sollte.

Mit ihrem „Jedermann“ haben nun Soehnle

LASSEN SIE SICH INS THEATER FAHREN

Vielfältiges Theaterprogramm in den verschiedenen Abonnements

Die Premiere des 29. Theatersommers rückt näher, aber wir haben noch viele verschiedene Abonnement-Angebote in unserem Haupthaus, die Sie vor dem Start das 29. Bautzener Theatersommer nutzen können.

Für Musiktheaterfreunde:

Puccinis „La Bohème“ am 2. Mai, 19.30 Uhr wird zum letzten Mal in Bautzen zu sehen sein und für unsere Konzertfreunde das 7. Philharmonische Konzert am 15. Mai, 19.30 Uhr.

Für alle Schauspielfreunde:

wird noch zweimal vor Spielzeitende das

Biographical „Kafka - ... und dass Du mir das Liebste bist“ zu erleben sein, am 3. und 25. Mai, jeweils 19:30 Uhr.

„Der Tod eines Handlungsreisenden“ von Arthur Miller mit Lutz Hillmann in der Hauptrolle kommt am 4., 17. und 23. Mai auf die Bühne.

Zur „Wunderübung“ im Burgtheater am 16. Mai gibt es leider nur noch Restplätze, aber die Inszenierung wird mit in die nächste Spielzeit übernommen.

Drei beliebte Inszenierungen von Schauspiel mit Musik laufen noch einmal im Mai,

u.a. „Männer“ am 8. Mai und „Auf der Rückseite des Mondes“ am 24. Mai und nicht zu vergessen „Bills Ballhaus Band“ zum letzten Mal am 9. Mai!

Zu verschiedenen Inszenierungen im Abonnement organisieren wir den Theaterbus für bestimmte Strecken, z.B. für Freitag 1 am 2. und 23. Mai aus Richtung Biehla, Brauna, Lückersdorf und Kamenz und für das Konzertanrecht am 15. Mai aus Richtung Oppach, Beiersdorf und Cunewalde.

Bitte erkundigen Sie sich dazu bei unserem Abonentenservice:

Frau Hillmann Tel.: 03591 / 584-273

Möchten Sie Teil unserer Abonnentenfamilie werden? Steigen Sie ab der Spielzeit 2025/26 in ein Abonnement Ihrer Wahl ein! Wir bieten Ihnen beste Konditionen, mit einem Abonnement sparen Sie bis zu 50 % gegenüber dem freien Verkauf und haben Ihre ausgewählten Stammsitze, können weitere Tickets günstiger erwerben und verpassen keine neue Inszenierung! Großes Theater ein ganzes Jahr zu einem guten Preis! Gern auch zum Verschenken!

Bei allen Fragen zum Abonnement: Angela Hillmann, Abonentenbetreuerin (Büro Besucherservice, Bauerngasse)

Tel.: Dienstag bis Freitag 11-16 Uhr
aboservice@theater-bautzen.de



Nutzen Sie das Angebot unseres Theaterbusses, mit dem Sie bequem von zu Hause ins Theater und wieder zurück fahren können.

KEIN SCHRITT ZURÜCK

Ein Theaterstück von und für Kinder und Jugendliche aus vielen Teilen dieser Erde feiert im Thespiis Zentrum Premiere

Eine poetische Theaterphantasie in die Welt des Zirkusses und über die Weltreisen von vielen Kindern des Planeten Erde feiert am 10. Mai, 17.00 Uhr im Burgtheater, Premiere. Das Theaterstück „Kein Schritt zurück“ von Olga Bakukha, die auch gleichzeitig Regisseurin ist, zeigt dem Zuschauer eine Situation, in der ganz gewöhnliche Kinder unter den Einfluss der Propaganda eines bösen Clowns geraten.

Er verführt sie, indem er ihnen die Perspektive eines schönen und sorglosen Lebens in

Wohlstand und Freude vorgaukelt. So lockt er sie in die fantastische, aber gefährliche Welt seines Zirkus. Er benutzt sie, macht sie zu seinen Kriegerinnen, um die Welt zu erobern und vertreibt sie, wenn sie nicht mehr von ihm gebraucht werden.

Die Kinder werden zu Geflüchteten und reisen durch die Welt. Ihr ganzer Besitz ist das, was sie in ihrem Rucksack mitnehmen konnten. Sie wissen nicht, wo sie hingehen und wen sie um Hilfe fragen können. Aber das Wichtigste: Sie wissen keine Antwort auf die

Fragen: Warum wurde ausgerechnet ICH zu einem Geflüchteten? Was habe ich falsch gemacht? Erst als sie eine Mutter aus Bautzen treffen, beginnen sie zu verstehen, was mit ihnen geschieht und wagen es, von einem neuen Leben zu träumen.

Regisseurin und Autorin Olga Bakukha arbeitete über 20 Jahre als Lehrerin und Erzie-

herin an Schulen im Donbas im Osten der Ukraine. Nach ihrer Flucht vor Russlands Angriffskrieg 2022 inszeniert sie erfolgreiche Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen am Thespiis Zentrum in Bautzen.

Wie Olga Bakukha und ihre Familie, floh auch die Bühnen- und Kostümbildnerin Anastasia Michalska mit ihren Kindern vor dem Krieg. Beide sind erfahrene und sensible Mütter, die uns in diese Traumwelt des Zirkus voller Symbole führen und aus eigener Erfahrung von dem schrecklichen Erwachen darin berichten können. Aber auch von der Liebe und Freundschaft von und mit Menschen in Bautzen, durch die sich nach allem Erlebten etwas Neues öffnet.

Teilnehmer*innen: Kinder und Jugendliche aus Bautzen (7-18 Jahre)
Regie: Olga Bakukha
Bühne, Kostüme und Video: Anastasia Michalska
Choreografie: Alona Filishtynska
Projektleitung: Georg Genoux
Visual Design und Social Media: Anastasia Tarkhanova

Ein Projekt des Thespiis Zentrums, dem soziotheatralen Zentrums des Deutsch - Sorbischen Volkstheaters Gefördert durch den Deutschen Bühnenverein (Landesverband Sachsen)



Kinder aus allen Teilen dieser Erde stellen sich den Fragen nach Flucht, Freundschaft, Beziehungen und Sicherheit.



MIT DEM FÖRDER-VEREIN DES THEATERS SITZEN SIE GUT!

Beim Theatersommer wird es komfortabel mit neuen Sitzkissen

Dank des Fördervereins des Theaters sitzen nicht nur die jüngsten Zuschauer sicher und bequem – der Verein hatte vor einiger Zeit Sitzkissen für die Jüngsten Zuschauer finanziert – sondern ab Juni sitzen auch die Besucher des Bautzener Theatersommers komfortabel.



Angela Hillmann vom Förderverein des Theaters hält schon die ersten Sitzkissen in den Händen.

Insgesamt 200 nagelneue Sitzkissen wurden dem Theater übergeben, die sich die Zuschauer gegen eine Gebühr von 5,00 € ausleihen können. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die Finanzierung und Bereitstellung der Kissen.

Falls die Besucher des Theatersommers keine eigenen Sitzauflagen dabei haben, können sie diese ausleihen und wer sie als Andenken mit nach Hause nehmen möchte, kann das für 5,00 € ebenfalls tun.

Wenn auch Sie die Arbeit des Fördervereins des DSVTheater e.V. unterstützen möchten, werden Sie Mitglied unseres Vereins, wir freuen uns auf neue theaterbegeisterte Mitglieder.

Anmeldung:
förderverein@theater-bautzen.de

INDIA MASALA II – TANZ. SOUND. GESCHICHTEN

Gastspiel TanzART Kirschau

Zehn Jahre nach der ersten großen Bühnenproduktion kehrt TanzART thematisch nach Indien zurück – und das farbenprächtiger, vielfältiger und lebendiger denn je. Mit "India Masala II" präsentiert TanzART eine neue, groß angelegte Produktion, die klassisch-indischen Tanz, zeitgenössische Choreografien und gelebte interkulturelle Zusammenarbeit auf einzigartige Weise verbindet. Die künstlerische Leitung übernehmen erneut Anne Dietrich und Jana Schmück, die auch selbst auf der Bühne stehen. Anne Dietrich, die seit zwei Jahrzehnten im Winter in Indien lebt und dort klassische indische Tanzstile studiert, bringt fundiertes Wissen und tiefes kulturelles Verständnis in das Projekt ein. Jana Schmück ergänzt mit ihrer Expertise als Choreografin im zeitgenössischen Tanz, gemeinsam entwickeln die künstlerischen Leiterinnen von

TanzART ein integratives Stück, das Brücken zwischen Tradition und Moderne schlägt. Als Gastkünstler:innen bereichern der renommierte indisch-malaysische Tablaspieler und Sänger Ravi Srinivasan (Berlin) sowie die indische Tänzerin Lakshmi Bhaskaran (Dresden) das Projekt. Sie bringen nicht nur musikalisches und tänzerisches Können, sondern auch ihre persönlichen Perspektiven und kulturellen Erfahrungen in den kreativen Prozess ein.

Die enge Kooperationen mit der „Indian Association“ Dresden, sowie eine beeindruckende Beteiligung von über 70 Tänzer:innen aus der Region und der indischen Community, machen India Masala II zu einem echten Gemeinschaftsprojekt. Für dieses außergewöhnliche Projekt wurde TanzART mit dem Sächsischen Demografie Preis 2024 ausgezeichnet.



India Masala nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die vielseitige Kultur Indiens – leidenschaftlich, sinnlich, informativ und bewegend.

GesichtsBlitzer.de

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Der Vorverkauf für den diesjährigen Bautzener Theatersommer hat begonnen – die Spannung steigt, denn „Alice im Wunderland“ steht bevor! Parallel dazu stehen die Ticketsponsoren für die Spielzeit 2025/26 fest. In den kommenden Wochen sind die neuen Tickets verfügbar.

Auf den Rückseiten der Eintrittskarten präsentieren sich acht regionale Unternehmen, die mit ihren Angeboten die Besucher des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters ansprechen. Wie gewohnt finden Sie die Sponsoren sowohl auf den Tickets als auch online unter www.buehne.bz.

Die Ticketsponsoren 2025 sind:

- Bäckerei und Konditorei Schwerdtner GmbH
- Energie- und Wasserwerke Bautzen
- FUS Oberlausitz GmbH Fuß und Schuh
- Green Energy Bautzen GmbH
- Pfefferkücherei EC Groschky
- Kreisvolkshochschule Bautzen
- Multi Möbel Vertriebs GmbH & Co. KG
- RehaSalus Oberlausitz GmbH

Für regionale Unternehmen gibt es weiterhin Chancen, sich einem kulturinteressierten Publikum zu präsentieren – etwa im Programmheft zum Sommertheater, im Spielzeitenheft 25/26, im Aboheft 25/26 oder in den drei Flyern für das Puppentheater 25/26. Interessenten sollten jedoch nicht zögern, denn die Zeit wird knapp!

Auch in diesem Jahr setzen wir ein Zeichen für die enge Verbindung zwischen Mittelstand und Theater. Im Rahmen der Veranstaltung „Mittelstand trifft Kultur“ öffnen wir am 24. Juni die Türen des Theatersommers: Unternehmer können hinter die Kulissen blicken und einen Ausblick auf die kommende Spielzeit gewinnen.

Weitere Informationen zur Initiative „Die ganze Welt ist Bühne“ sowie zu den Präsentationsmöglichkeiten finden Sie unter www.buehne.bz oder telefonisch beim BVMW-Team Bautzen unter **03591/200910**.

INTERVENTION - WER SICH ERINNERT, WAR NICHT DABEI!

Ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf



Die Suchtgewohnheiten und Lebenslügen aller anwesenden Damen kommen unfreiwillig komisch aber schmerzvoll ans Licht.

Zum letzten Mal in dieser Spielzeit gastiert „BühneNvolk Bautzen e.V.“ am **16. Mai, 19.30 Uhr im Burgtheater** mit seiner neuesten Produktion.

Lily hat ihren Alkoholkonsum nicht unter Kontrolle, meint ihre beste Freundin Annika. Sie lädt zum Zweck des gut gemeinten vermittelnden Eingreifens in Lilys Privatleben deren alte Freundin Frans und Tante Marlene in ihre Wohnung ein. Kaum hat man sich mühsam geeinigt, wie solch eine Intervention abzulaufen hat, kommt Lily dazu und fühlt sich von den drei selbsternannten Alko-

hol-Polizistinnen in einen Hinterhalt gelockt. Allerdings: Während man bespricht, ob die beste Freundin wirklich in die Alkoholsucht abgerutscht ist, wird die erste Flasche Wein geöffnet. Der Korken ploppt. Die Intervention rutscht zur Party ab.

Wer definiert eigentlich, ob wir zuviel oder aus den falschen Gründen trinken? Welche Stoffe gelten als Droge, welche als Medizin? Und wer legt das fest? Selbst DIE DROGE, die sich persönlich in das turbulente Bühnengeschehen einmischt, weiß auf diese Fragen kaum Antworten...

MONEY MAKES THE WORLD SPIN

7. Philharmonisches Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie

Am **15. Mai, 19.30 Uhr** wird das 7. Philharmonische Konzert der Neuen Lausitzer Philharmonie im großen Haus des Theaters Bautzen gespielt. 30 Minuten vor Beginn wird es im oberen Foyer eine Konzerteinführung geben.

Folgende Werke erklingen:

Bedřich Smetana Z českých luhů a hájů („Aus Böhmens Hain und Flur“) – Nr. 4 aus dem Zyklus Mávlást (Mein Vaterland) JB 1:112

Bohuslav Martinů (1890 – 1959) Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 2 H.304

Antonín Dvořák (1841 – 1904) Zlatý kolovrat („Das goldene Spinnrad“) – Sinfonische Dichtung op. 109 B.197

Bartosz Koziak, Violoncello

THEATER DZIWADEŁO

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der **Theaterkasse**
Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25
im Theater/Seminarstraße 12, Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater/
Familienvorstellungen sowie im großen Haus.
60 Minuten vor Beginn der Vorstellung,
Kasse vormittag beziehungsweise für
Kinder- und Jugendtheater
30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:

Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81

Besucherservice:

Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91/5 84 - 2 70, Fax: 0 35 91/5 84 - 2 78
E-Mail: service@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12,
Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen in Zusammenarbeit mit der DDV Bautzen GmbH der Sächsischen Zeitung
Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantw.); Dramaturgie, Besucherservice Stephanie Jonas
Satz Roman Koryzna
Fotos Gabriele Suschke (soweit nicht anders angegeben)
Auflage 135.000
Anzeigen Sachsen Medien GmbH
Jens Steinbeck (verantw.)
Druck DDV Druck GmbH

4. SINFONISKI KONCERT

SINFONISCHES KONZERT

25.05.2025
17:00

Budyšin, SLA
Bautzen, SNE 

Konzerteinführung
30 Minuten vor Beginn



Werke von
Élisabeth Jacquet de La Guerre,
Wolfgang Amadeus Mozart,
Ulrich Pogoda und
Henryk Mikołaj Górecki

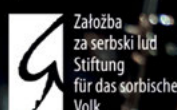
orchester SLA
Orchester des SNE

Katharina Dickopf
hudźbny nawod
Musikalische Leitung

Torsten Schlosser
řečnik
Sprecher



gefördert durch:



www.ansambl.de
03591 358 111



SPREEWÄLDER *SAGENNACHT*

BŁÓTOWSKA NÓC POWĚŚCÓW

SWJATKI · PFINGSTEN
07.-09.06.2025

Bórkowy (Błóta)
na hrodzišću při Bismarckowej wěži

Burg im Spreewald
Schlossberg/Bismarckturm



XBURG
im Spreewald

www.sagennacht.de

www.theater-bautzen.de Öffnungszeiten Theaterkasse. Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr
Kartentelefon 03591-584-225

Mai 2025

02 FR	19:30 großes Haus, Hauptbühne	La Bohème FR1/FR2 Musik von Giacomo Puccini In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH zum letzten Mal	11 SO	17:00 Chóšebuz / Cottbus Gasthaus Sielow	Pórajšo se wen do swěta (Auf in die Welt) <i>In niedersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche</i>	21 MI	09:30 Chóšebuz / Cottbus Piccolo Theater	Kralowka barwow ab 4 J. (Die Königin der Farben) Pupkowe žiwadło pó wobrazkowych knjčach Jutty Bauer za serbske a serbski wuknjeje žiši Puppentheater nach dem Bilderbuch von Jutta Bauer prapremjera Premiere
	19:00 großes Haus, Ostfoyer	Stückeführung		19:30 großes Haus, Hauptbühne	Ein Volksfeind Schauspiel von Henrik Ibsen zum letzten Mal! Theaterschnäppchen des Monats - jede Karte kostet 9,00 €		09:30 Chóšebuz / Cottbus Piccolo Theater	Kralowka barwow ab 4 J. (Die Königin der Farben)
03 SA	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Kafka "... und dass du mir das Liebste bist" SA3/ SSA3 Biographical von Stefan Wolfram	12 MO	10:00 großes Haus, Hauptbühne	Schulkonzert „Der Jazz und die Big Band“ Gastspiel	22 DO	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.
	19:30 Raduš / Radusch Sport- und Kulturscheune	Uraufführung Pórajšo se wen do swěta (Auf in die Welt) Eine musikalisch-szenische Collage über die sorbischen Auswanderer oder Das Fernweh der Sorben und Wenden von Esther Undisz <i>In niedersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche</i>	13 DI	09:20 + 11:10 Bischofswerda Gymnasium	Deine Helden - meine Träume Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler (<i>geschlossene Veranstaltung</i>)		09:30 Chóšebuz / Cottbus Piccolo Theater	Kralowka barwow ab 4 J. (Die Königin der Farben)
	19:30 Burgtheater, großer Saal	Puppen, Wein und Kerzenschein JEDERMANN Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes Mysterienspiel von Hugo von Hofmannsthal Gastspiel Puppentheater Gera/ Marcella von Jan	14 MI	10:00 großes Haus, Hauptbühne	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.	23 FR	19:00 großes Haus, Ostfoyer	Stückeführung
04 SO	16:00 Burgtheater, großer Saal	Puppen, Kuchen und Kerzenschein JEDERMANN Das Spiel vom Sterben des reichen Mannes Mysterienspiel von Hugo von Hofmannsthal Gastspiel Puppentheater Gera/ Marcella von Jan	15 DO	10:00 großes Haus, Hauptbühne	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.		19:30 großes Haus, Hauptbühne	Tod eines Handlungsreisenden FR1 von Arthur Miller
	19:00 großes Haus, Ostfoyer	Stückeführung	16 FR	19:30 Burgtheater, kleiner Saal	Zhubjene a namakane ab 5 J. (Ein Herz und andere Dinge) von Rike Reiniger, Serbske Činohrajne studijo při NSLDž premjera / Premiere	24 SA	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Auf der Rückseite des Mondes SA1 Die Geschichte der Bautzener Beat-Band HERCY von Lubina Hajduk-Veljkovićowa
	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Tod eines Handlungsreisenden SO2 von Arthur Miller		19:00 großes Haus, Ostfoyer	Konzerteinführung		19:30 Burgtheater, kleiner Saal	War das jetzt schon Sex? P18! von Stefan Schwarz - Bearbeitung Peter Kube zum letzten Mal!
05 MO	20:00 Berlin Schaubude	Schlafes Bruder Figurentheater mit Musik nach dem Roman von Robert Schneider		19:30 großes Haus, Hauptbühne	7. Philharmonisches Konzert MONEY MAKES THE WORLD SPIN Neue Lausitzer Philharmonie KA	25 SO	16:00 großes Haus, Theatergarten	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J. nach dem gleichnamigen Kinder- buch von Kathrin Schärer
	10:00 großes Haus, Hauptbühne	Schulkonzert: "Tumba ito - Cafe Cubano" Band Gastspiel	17 SA	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Zhubjene a namakane ab 5 J. (Ein Herz und andere Dinge)		19:00 großes Haus, Ostfoyer	Stückeführung
	09:20 + 11:05 Radwor Serbska WS / Radibor sorb. OS	Deine Helden - meine Träume Ein Klassenzimmerstück von Karen Köhler <i>(geschlossene Veranstaltung)</i>		12:00 Theatervor- platz, großes Haus	Youco Festival - Lausitzer Jugend und LifestyleConvention		19:30 großes Haus, Hauptbühne	Kafka "... und dass du mir das Liebste bist" SO2
08 DO	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Männer DO Ein szenischer Liederabend von Franz Wittenbrink mit Live-Musik	18 SO	19:30 Burgtheater, großer Saal	Die Wunderübung WA1 Komödie von Daniel Glattauer	26 MO	10:00 großes Haus, Theatergarten	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.
	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Bills Ballhaus Band Das ultimativ letzte Konzert mit Stars und Sternchen Parodie, Travestie, jede Menge Spaß und Live-Musik - Erdacht und in Szene gesetzt von Wolf-Dieter Gööck zum letzten Mal!		19:30 Burgtheater, kleiner Saal	Intervention - Wer sich erinnert, war nicht dabei! Ein Auftrag von Rebekka Kricheldorf Gastspiel BühneNvolk Bautzen e.V.		14:00 Cottbus, Niedersorbisches Gymnasium	Pórajšo se wen do swěta (Auf in die Welt)
	17:00 Burgtheater, kleiner Saal	Kein Schritt zurück von Olga Bakukha Ein Projekt des Thespis Zentrums Bautzen Premiere		20:30 Bautzen Taucherkirche	Schlafes Bruder Figurentheater mit Musik nach dem Roman von Robert Schneider	27 DI	10:00 Burg/ Spreewald Grundschule	Kralowka barwow ab 4 J. (Die Königin der Farben)
09 FR	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Ida und der fliegende Wal ab 3 J. Eine tänzerische Reise mit Puppen nach Rebecca Gugger und Simon Röthlisberger	19 MO	16:00 Burgtheater, kleiner Saal	Wo ist mein Bär? ab 3 J. Eine Geschichte mit Puppen und Kinderversen		10:00 großes Haus, Theatergarten	So war das! Nein, so! Nein, so! ab 3 J.
	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Kurz & Nackig Komödie von Jan Neumann		17:00 großes Haus, Hauptbühne	India Masala II Gastspiel TanzART Kirschau e.V.	28 MI	10:00 Uhr Burgtheater großer Saal	Zhubjene a namakane ab 5 J. (Ein Herz und andere Dinge)
	17:00 Burgtheater, kleiner Saal	Kein Schritt zurück von Olga Bakukha Ein Projekt des Thespis Zentrums Bautzen Premiere		17:00 großes Haus, Hauptbühne	Pórajšo se wen do swěta (Auf in die Welt) <i>In niedersorbischer Sprache mit Simultanübersetzung ins Deutsche</i>		09:30 Bautzen Reichenstraße	Bautzener Frühling Das Deutsch-Sorbische Volkstheater, der Förderverein des Deutsch- Sorbischen Volkstheaters e.V. und der Theaterklub für junge Leute am Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen präsentieren sich.
10 SA	19:30 großes Haus, Hauptbühne	Kurz & Nackig Komödie von Jan Neumann	31 SA	10:00 Burgtheater, kleiner Saal	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.	01 SO	15:30 Buchwalde Fest- zelt Dorfplatz	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.
	16:00 Burgtheater, kleiner Saal	Ida und der fliegende Wal ab 3 J. Eine tänzerische Reise mit Puppen nach Rebecca Gugger und Simon Röthlisberger					16:00 großes Haus, Theatergarten	Der fabelhafte Garten des Fusselkopf Senfkorn ab 4 J.



= Puppentheater



= in sorbischer Sprache

SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements



Ihr Partner in
Stadt und Land!



Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas am 13.03.2025 in Sohland an der Spree (Region Oberland) - Zusammenfassung

Am 13. März 2025 fand in Sohland an der Spree das Bürgergespräch "Auf ein Wort" mit Landrat Udo Witschas statt. Rund 40 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um mit dem Landrat, seinen Dezernenten sowie den Bürgermeistern aus der Region Oberland aktuelle Themen zu diskutieren.

Das waren die Themen Zukunft der Blauen Kugel

Ein Anwohner aus Großpostwitz äußerte seine Besorgnis über die Schließung der Blauen Kugel in Cunewalde. Für ihn sei es unbegreiflich und er wolle gern wissen, wie der Sachstand sei und was alles unternommen wurde, um Gelder zu bekommen.

Florian Sieber, der stellvertretende Bürgermeister Cunewaldes stellte dar, dass die Gemeinde jedes Jahr Fördermittel aus dem Kulturräum beantrage, da die Haltung des Objektes für die Gemeinde ohne institutionelle Förderung finanziell nicht zu stemmen ist. Beantragt wurden 90.000 Euro Förderung. Gemeinsam mit anderen Gemeinden wurde zudem eine Studie zu verschiedenen Kulturhäusern und deren Bedeutung erstellt, um die Fördermittelakquise zu unterlegen.

Die Beigeordnete Dr. Romy Reinisch erläuterte das Verfahren der Kulturräum-Förderung. Demnach stellt der Freistaat Sachsen Mittel für den Kulturräum Oberlausitz-Niederschlesien zur Verfügung. Allerdings seien laut der Förderrichtlinie des Kulturräum Kulturhäuser wie die Blaue Kugel nicht förderfähig. Daher erfolgte die Ablehnung des Förderantrages. Der Freistaat Sachsen stelle aber Strukturmittel für Einrichtungen zur Verfügung, die sich im Transformationsprozess befinden. Aus diesem Fördertopf soll die Gemeinde 45.000 Euro erhalten, damit sie die Einrichtung umstrukturieren kann. Zudem wird das Kulturräum-Gesetz derzeit evaluiert und anschließend überarbeitet, was eine Anpassung der Kulturräum-Richtlinie zur Folge haben wird. Wichtig sei es, die Kulturförderung im Grundsätzlichen zu sichern.

Landrat Udo Witschas berichtete in dem Zusammenhang davon, dass die zuständige Staatsministerin Barbara Klepsch ihm bereits zu verstehen gegeben habe, dass schon die Aufrechterhaltung der Kulturräum-Förderung in der aktuellen finanziellen Situation sportlich werde, eine Erhöhung der Fördergelder in dem Bereich sei eher nicht in Sicht. Daher sollte und kann man den Bürgern auch keine falschen Hoffnungen machen.



Turnhalle Cunewalde – wie geht es weiter?

Ein Bürger aus Wilthen fragte zum aktuellen Stand hinsichtlich der Reparatur der Turnhalle in Cunewalde nach, nachdem sich nun seit mittlerweile zwei Jahren nichts getan hat.

Landrat Udo Witschas unterstrich, dass es sich hierbei um kein einfaches Thema handle und dass man hier wirklich schon lange mit der Versicherung im Gespräch sei. Problem sei, dass die Versicherung das abgebrannte Dach für reparabel halte und nur die Reparaturkosten übernehmen will. Aus seiner Sicht reicht diese Betrachtung aber nicht aus. „Eine schnelle Reparatur macht wenig Sinn, wenn man später feststellt, dass es möglicherweise noch weitere Folgeschäden gibt“, so der Landrat. Hier müsse nach einem Kompromiss gesucht werden. Außerdem stelle die Dachkonstruktion aufgrund ihrer Einzigartigkeit einen Experimentalbau dar, dessen Reparatur kein Handwerker sich zutraue zu übernehmen. Das unterstrich auch der zuständige Amtsleiter des landkreiseigenen Gebäude- und Liegenschaftsamtes, Valentin Opitz. In der Praxis sei eine Reparatur nach mehreren Gesprächen mit Handwerksfirmen und Fachbetrieben, die abgelehnt hatten das Projekt zu übernehmen, kaum umzusetzen. Der erste Beigeordnete Jörg Szewczyk erläuterte, dass er ständig mit der Versicherung im Gespräch sei, um einen Kompromiss zu finden. „Wir wollen einen jahrelangen Rechtsstreit vermeiden, denn damit wäre keinem geholfen“, so Szewczyk.

Thema Wolf

Ein Bürger aus der Region fragte nach, ob man denn den Wolf nicht unkomplizierter entnehmen könne, denn er habe bereits zahlreichen Schaden verursacht.

Landrat Udo Witschas berichtete von einem gemeinsamen Termin mit seinem Amtskollegen Landrat Stephan Meyer aus Görlitz beim zuständigen Staatsminister Breitenbruch in Dresden. Gemeinsam soll auf EU-Ebene versucht werden, für die Region einen besonderen Projektstatus zu erwirken, der Sondermaßnahmen und Entnahmen von Wölfen ermöglichen könnte. Auch die Kollegen in Brandenburg sollen mit einbezogen werden.

Lage Ukrainer und Ausländer im Landkreis

Ein Anwohner aus Taubenheim sowie ein Bürger aus Großpostwitz interessierte sich für die Kosten, welche durch die im Landkreis lebenden Ukrainer und die Asylbewerber entstehen und wie es mit den Ukrainern nach einem möglichen Kriegsende weitergeht.

Landrat Udo Witschas berichtete, dass durch Pflicht-Leistungen in verschiedenen Bereichen für die ukrainischen Mitbürger pro Jahr Kosten von rund 28 Mio. Euro entstehen. Ein wesentlicher Teil davon würde durch Bund und Land erstattet. Allerdings verblieben rund 6 Mio. Euro an Kosten, die der Landkreis zu tragen hätte.

Sozialdezernentin, Kristin Penther erläuterte weiter, dass der Status der Ukrainer von EU und Bund festgelegt werde. Demnach sei die Daseinsberech-

tigung für Ukrainer bis April 2026 geregelt, welche Folgeregulierung es gibt, ist bisher noch nicht bekannt.

Der Landrat berichtete zudem, dass sich die Ausgaben für das Thema Asyl im letzten Jahr auf 18,7 Mio. Euro beliefen. Diese Kosten werden durch Bund und Land erstattet.

Körsetherme, ÖPNV und Elektrifizierung Bahnstrecke DD-GR

Die weiteren Themen waren breit gefächert. Ein Bürger interessierte sich für das Thema Energieversorgung im Zusammenhang mit der Sanierung der Körsetherme.

Der erste Beigeordnete Jörg Szewczyk erläuterte den aktuellen Stand der Dinge. Nachdem im letzten Jahr die Fördermittel seitens des Freistaates übergeben wurden, sei man derzeit dabei, einen Planer zu suchen, der das Projekt und dessen Umsetzung begleiten soll. Auch das Energiekonzept wurde überarbeitet. Dieses Jahr soll die Entkernung beginnen. Bis Ende des Jahres 2027 soll das Projekt umgesetzt sein. Er sei dankbar für die große Unterstützung der Gemeinden und der Vereine und ihre guten Ideen. Er verwies zudem auf die nächste öffentliche Verbandversammlung, die am 2. April, 15 Uhr im Rathaus Sohland stattfinden wird und lud den Bürger und alle Interessierten dazu ein.

Der Bürger hatte auch einen Vorschlag für eine bessere Busverbindung von Sohland nach Schluckenau (Tschechien). Sohlands Bürgermeister Hagen Israel unterstrich, dass auch seitens der Gemeinde ein großes Interesse an der Busverbindung



bestehe. Man sei mit der tschechischen Seite im Gespräch und er sei verhalten optimistisch, dass man hier auf einem guten Weg hin zu einer Lösung ist.

Die Elektrifizierung der Bahnstrecke Dresden Görlitz war Anliegen eines Bürgers aus Großpostwitz. Er fragte nach dem Zweck des Ganzen.

Landrat Udo Witschas erklärte, dass durch eine Elektrifizierung der Strecke die Taktung der Züge verbessert werden könnte. Derzeit seien die Züge überfüllt und es müssten neue Triebwagen angeschafft werden, da die jetzigen Züge nicht unendlich verlängert werden könnten. Durch die Elektrozugvariante wäre eine höhere Taktung durch die größere Beschleunigung der Züge möglich. Zudem spiele der wirtschaftliche Aspekt für Unternehmen eine große Rolle. Er nannte das Beispiel der Firma Alstom, die derzeit, um moderne Elektrozüge zu testen, diese per Diesellokomotive in andere Regionen bringen müssten. Das wäre dann nicht mehr der Fall. Zudem wird die zukunftsweisende Entwicklung auch aus touristischen Gründen benötigt.

Weitere Themen

Gleich mehrere Anliegen hatte eine Bür-

gerin aus Neukirch/Lausitz im Gepäck. Wie man den Lehrermangel und den Unterrichtsausfall in den Griff bekommen wolle, war eine Frage.

Landrat Udo Witschas verwies dahingehend auf den Freistaat, als zuständigen Ansprechpartner. „Als Landkreis können wir lediglich versuchen, unsere Schulen gut auszustatten, was auch getan wurde. Alles Weitere obliegt dem Landkreis aber nicht.“

Auch zum Thema Grundsteuerfestsetzung verwies er die Dame an den Freistaat. Die Frage nach der Bahnbrücke in Bischofswerda und was mit dieser wird, konnte der Landrat zwar auch mangels Zuständigkeit nicht klären, nahm diese aber mit und versprach, sich um eine Beantwortung zu bemühen.

Ein Bürger aus Sohland äußerte Bedenken hinsichtlich der Richtigkeit der Bußgeldbescheide, die das Landratsamt versendet. Seiner Meinung nach seien diese ungültig, da das Ordnungswidrigkeitengesetz mit Erlass des Gesetzes zur Bereinigung des Besatzungsrechtes und dessen Inkrafttreten am 30. November 2007 nicht mehr gültig sei. Der Bürger hätte dies bereits mehrfach dem Landratsamt mitgeteilt allerdings keine befriedigende Antwort

erhalten. Ihm wurde eine schriftliche Antwort zugesagt.

Hinweise und Anmerkungen

Ein Bürger aus Großpostwitz zollte Udo Witschas Respekt für seine klare Meinungsäußerung und Verurteilung der Anschläge auf die Firma Hentschke Bau. Landrat Witschas dankte ihm und verwies darauf, dass jeder Angriff auf ein Unternehmen auch ein Angriff auf die Mitarbeiter sei. Dass diese zu Schaden kommen könnten, sei deutlich zu verurteilen. Im Übrigen sei es für ihn nicht tragbar, dass auf diese Art und Weise versucht würde Menschen einzuschüchtern und ihre Meinung oder ihr Handeln zu ändern.

Eine Bürgerin aus Sohland lobte den guten Bahnanschluss Sohlands. Dieser sei ein Grund gewesen, in die Region zu ziehen. Sie bat den Landrat sich weiter für einen guten und bezahlbaren öffentlichen Personennahverkehr einzusetzen. Der Landrat bedankte sich und verwies darauf, dass auch eine zuletzt stattgefundene Tourismussumfrage gezeigt hätte, dass bei Gästen an erster Stelle den Anreisewunsch per Bahn stünde. Er würde demnach weiter an einer steigen Verbesserung des ÖPNV arbeiten.

Ein weiteres Anliegen der Bürgerin war,

sich beim Thema Wolf auch der anderen Seite der Medaille zuzuwenden und das Thema in seiner Komplexität zu betrachten. Der Wolf könne auch nützlich sein. Landrat Udo Witschas erläuterte, dass die Betrachtung natürlich alle Seiten einschließen müsse. Der Wolf sei natürlich auch nützlich, allerdings seien die Aufwendungen für Tierhalter zum Schutz vor den Wölfen mittlerweile so hoch, dass sich Tierhaltung kaum noch lohne. Hier müsse das Gleichgewicht für alle Seiten erhalten werden.

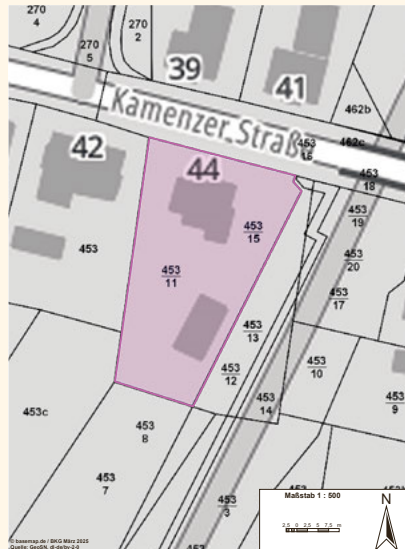
Ein letzter persönlicher Hinweis ging direkt an den Landrat. Dieser solle aufpassen, bei seinen Argumentationen weniger zu framen und seine Vergleiche weise zu wählen, damit keine Missverständnisse entstünden. Der Landrat bedankte sich für den Hinweis.

Fazit und Ausblick

Am Ende des Abends dankte Landrat Udo Witschas allen Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse und für die engagierte Diskussion. Bei allen Schwierigkeiten und auch kritischen Themen sei es notwendig zusammenzuhalten. „Und wir werden es hinbekommen, dass wir eine Lösung für die Turnhalle finden, darauf können sie sich verlassen“, so der Landrat.

ZU VERKAUFEN

Landkreis veräußert Grundstück mit Gebäude in Königsbrück



Objekt: Grundstück in Königsbrück, bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus sowie einer Fahrzeughalle/Garage

Kenn-Nr.: 01/2025 Königsbrück
Lage: 01936 Königsbrück, Kamener Straße 44
Flurstück Nr.: 453/11
Gemarkung: Königsbrück
Größe: 1.689 m²
Baujahr WGH: 1897 (Sanierungen 2000 - 2003)
Baujahr Fahrzeughalle/Garage: 2002
Energieausweis: liegt vor
Denkmalschutz: nein
Baulasten: Baulastenverzeichnis enthält keine Eintragungen
Altlasten: Altlastenkataster enthält keine Eintragungen

Objektbeschreibung:

Das Grundstück ist bebaut mit einem Wohn- und Geschäftshaus, welches zuletzt als Rettungswache im Erdgeschoss (ca. 190 m²) sowie als Wohnung im Obergeschoss (ca. 164 m²) genutzt wurde. Das Gebäude ist unterkellert und verfügt über ein nicht ausgebautes Dachgeschoss.

Die Nutzfahrzeughalle hat eine Fläche von ca. 76 m² und teilt sich in Fahrzeugstellfläche und Abstellraum auf. Im rück-

wärtigen Grundstück sind 6 PKW-Stellplätze, sowie Grünflächen vorhanden.

Bei Bedarf kann nach Terminvereinbarung das Verkehrswertgutachten eingesehen werden. Ebenfalls ist eine Besichtigung nach Terminvereinbarung möglich.

Veräußerung:

Die Veräußerung des Grundstücks erfolgt unter Beachtung der Gebotshöhe und eines vorzulegenden Nutzungskon-

zeptes durch den Bewerber und der Zustimmung der Gremien des Kreistages Bautzen.

Der Verkehrswert für das Grundstück liegt gemäß Gutachten bei 148.000 Euro. Aus dieser Veröffentlichung ergibt sich keine zwingende Verkaufsverpflichtung des Landkreises. Das Angebotsende ist der **31.05.2025**.

Ansprechpartner:

Landratsamt Bautzen
Gebäude- und Liegenschaftsamt
Bahnhofstraße 9
02625 Bautzen
<http://www.landkreis-bautzen.de>
E-Mail: gul@lra-bautzen.de

Herr Opitz Tel.: (03591) 525123000

Frau Nostitz Tel.: (03591) 525123200

UNTERNEHMERDIALOG FINDET FORTSETZUNG IN SCHWEPNITZ

Am 14. April fand nach dem Termin im Oberland (siehe Pinnwand, Seite 8) in Schwepnitz ein weiterer Unternehmerdialog mit Landrat Udo Witschas statt. Gastgeber war die Firma Packwell, vertreten durch Geschäftsführerin Bettina Voßberg. Organisiert wurde das Treffen von der Industrie- und Handelskammer und der Kreishandwerkerschaft. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer der Region nutzten die Gelegenheit, um aktuelle Herausforderungen und Chancen zu diskutieren.

Fachkräftesicherung und Ausbildung

Ein zentrales Thema war der zunehmende



Fachkräftemangel. Insbesondere kleinere Unternehmen beklagten die Abwanderung qualifizierter Arbeitskräfte zu Großbetrieben. Es wurde der Wunsch geäußert, gemeinsam mit der IHK Strategien zu entwickeln, um eine Willkommenskultur zu fördern und die Attraktivität kleinerer Betriebe zu steigern.

Infrastruktur und Mobilität

Die unzureichende Verkehrsanbindung, insbesondere die Situation der B97, wurde als Hemmnis für die wirtschaftliche Entwicklung identifiziert. Die Unternehmer sprachen sich für den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs aus, einschließlich einer möglichen S-Bahn-Verbindung von Dresden über Kamenz nach Senftenberg.

Energieversorgung und Genehmigungsverfahren

Diskutiert wurden auch Herausforderungen bei der Einspeisung von überschüssigem Strom aus Photovoltaikanlagen. Unternehmen berichteten von bürokratischen Hürden und technischen Anforderungen, die eine effiziente Nutzung



erschweren. Zudem wurde der Wunsch geäußert, dass Genehmigungsverfahren, wie sie bei Großunternehmen zügig ablaufen, auch für kleinere Betriebe vereinfacht werden.

Bildung und Berufsorientierung

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Verbesserung der Berufsorientierung an Schulen. Vorgeschlagen wurde ein Modell, bei dem Schülerinnen und Schüler mehrere kurze Praktika in verschiedenen

Unternehmen absolvieren können, um Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder zu erhalten. Ziel ist es, Ausbildungsabbrüche zu reduzieren und das Interesse an handwerklichen Berufen zu steigern.

Landrat Witschas zeigte sich offen für die Anliegen der Unternehmerinnen und Unternehmer und sagte zu, die Themen in die weiteren Planungen des Landkreises einzubeziehen.

Schau rein... ... hieß es am 19. März im Landratsamt Bautzen und in der Straßenmeisterei Hoyerswerda



Mehrere Schülerinnen und Schüler informierten sich im Rahmen der Woche der offenen Unternehmen am 19. März im Landratsamt über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten, so unter anderem über den Beruf des Verwaltungsfachangestellten, des Vermessungstechnikers und des Straßenwärters.

In Bautzen nutzten sechs Schüler die Möglichkeit, sich vor Ort den Kreistagssaal des Bautzener Landratsamtes und auch das Büro des Landrates ansehen. Darüber hinaus erhielten sie wichtige Informationen über den Ablauf der Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und die Tätigkeitsfelder in der Verwaltung.



Am Vormittag hatten sich bereits acht Schüler in der Straßenmeisterei Hoyerswerda über die Tätigkeit des Straßenwärters informiert. Dabei konnten sie sich die Fahrzeuge und alles Weitere vor Ort genauer ansehen.

Praktische Einblicke in die Arbeit eines Ver-

messungstechnikers gab es für vier junge Leute am gleichen Tag in Kamenz. Die Kolleginnen und Kollegen des Vermessungs- und Flurneuordnungsamtes erläuterten alles Wichtige und Wissenswerte zu dem Beruf, der ebenfalls im Landratsamt erlernt werden kann.

"Schau rein!" auch in diesem Jahr erfolgreich

Vom 17. bis 22. März 2025 nutzten im Landkreis Bautzen Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 die Gelegenheit, in Unternehmen reinzuschauen: Sie lernten so Berufe kennen, erkundeten Branchen, probierten sich aus und sammelten praktische Erfahrungen. Der eine oder die andere fand an diesen Tagen sicher heraus, wie es

nach der Schule weitergehen könnte.

Mehr als 100 Unternehmen im Landkreis präsentierten zahlreiche Ausbildungs- und Studienberufe, zeigten den typischen Arbeitsalltag, luden zum Mitmachen ein und informierten über Karrieremöglichkeiten in der Region.

Fakten zur Woche der offenen Unternehmen 2025 im Landkreis Bautzen

Teilnehmende Schülerinnen und Schüler: **880**

Teilnehmende Unternehmen: **112**

Teilnehmende Schulen: **51**

Angebote zum Ausprobieren: **400**

Branchen:

- Bau, Architektur, Rohstoffe
- Elektro, Energie, Ver- und Entsorgung
- Gesundheit, Sport
- Körperpflege
- Lager, Logistik, Verkehr
- Metall, Maschinen- und Fahrzeugbau
- Verwaltung

Schon mal vormerken: Die nächste "Schau rein!"

Die nächste Woche der offenen Unternehmen findet vom **09. bis 14.03.2026** statt. Ausführliche Informationen zu "Schau rein!" und viele Tipps zur Berufswahl gibt es hier: <https://www.schau-rein-sachsen.de/>



8. BILDUNGSKONFERENZ DES LANDKREISES BAUTZEN

Übergang von Schule zum Beruf im Fokus

Am 26.03.2025 fand die 8. Bildungskonferenz des Landkreises Bautzen im IBS Begegnungszentrum Laubusch statt. Unter dem Motto „Zukunft gestalten: Der Übergang von Schule in den Beruf – Fachkräftemangel und digitale Kompetenz“ konnten sich 125 Teilnehmer, darunter Lehrkräfte, Praxisberater und Berufsorientierungs-Verantwortliche der Schulen, Unternehmer und Bildungsinteressierte, Anregungen und praxisnahe Ansätze zu digitalen Werkzeugen und KI in Bildung und Praxis holen.



Bevor es Zahlen, Daten und Fakten zur Ausbildungssituation im Landkreis vom Netzwerkbüro Bildung gab, eröffnete die Beigeordnete des Landkreises Bautzen, Dr. Romy Reinisch die Veranstaltung.

In einem sehr interessanten Vortrag zum Thema „KI in der schulischen Bildung – Pilotprojekt im Klassenzimmer“ erläuterte Stefan Schönwetter von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung Berlin, welchen Herausforderungen sich Lehrkräfte und Schüler bei der Arbeit mit KI im Unterricht stellen müssen. Dabei ging er auch auf die komplexen Rechtslagen um KI und Datenschutz ein.

Neben der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung GmbH mit dem

Projekt Strukturwandel-Botschafter in Schulen stellte sich auch die Hochschule Zittau-Görlitz als Zukunftslernort der Oberlausitz vor und präsentierte das Projekt „Digitale Schule Sachsen“.

Auf dem Marktplatz der Möglichkeiten konnten die Teilnehmer die Pause zum Networking nutzen. Es wurde eine Vielzahl von Angeboten präsentiert. Die IHK Dresden stellte gemeinsam mit Unternehmen der Region das Projekt „Praxis to go“ vor. MINT für Kinder und Jugendliche greifbar machen, die Vielfalt von MINT aufzuzeigen und losgelöst von schulischen Fächern Alltagsphänomene sowie regionale Schlüsselprobleme zu analysieren und zu bearbeiten ist das Ziel von MINOS. Dazu konnten sich die Teilnehmer bei Silvana Rieck und Daniela Samuel vom TGZ Bautzen praktische Anregungen holen.

Die Hochschule Zittau-Görlitz war mit dem Mobilen Labor vor Ort und das Team von 3D Aero mit seinen Drohnen.

Nach der Pause ging es mit einem praktischen Anwendungsbeispiel für die Nutzung von KI in der Schule weiter. Zwei Lehrkräfte vom Gerda Taro Gymnasium Leipzig, Schule mit Schwerpunkt Medien- und Informatikbildung M.I.T., erläuterten die Anwendung von KI im Rahmen einer digitalen Kompetenzwoche und bei der Erstellung von komplexen Lernleistungen. Schüler erledigen dabei Aufgaben strukturiert in häuslicher Lernzeit. Die Lehrkräfte gingen anschaulich auf Vor- und Nachteile für Schüler, Lehrer und Eltern ein. Ein gelungener Vortrag, der mit Spannung verfolgt wurde.

Ein Dank geht an Beno Brezan von Bautzen/Lausitz rocks für seine unterhaltsame Moderation der Veranstaltung und an die Mitarbeiter der IBS gGmbH für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie die organisatorische Unterstützung.



SCHULEWIRTSCHAFT

Deutschland verleiht Ehrennadel

Im Zuge der 8. Bildungskonferenz wurden zudem drei langjährige ehrenamtliche Mitglieder des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT für ihre hervorragende Arbeit und großes Engagement im Rahmen der beruflichen Orientierung ausgezeichnet.

Sabine Gotscha-Schock, langjährige Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Bautzen und Berthold Steinkamp als Vertreter des Lions Club und Vorsitzender des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Radeberg erhielten die silberne Ehrennadel. Evelyn Scholz, langjährige Geschäftsführerin der Koordinierungsstelle Bildung bei der RAA Hoyerswerda und Vorsitzende des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT Hoyerswerda, wurde für ihre Verdienste mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Gleichzeitig wurden alle drei Mitglieder in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



Save the date: für deine Zukunft 10. Mai 2025

in Kamenz

in der Sporthalle des ehemaligen Gymnasiums Kamenz, gegenüber dem Flugplatz



lkbz.de/berufemarkt



MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Dienstag, 13. Mai 2025, 19 Uhr

Vortrag: Der Taucherwald, vom Atomraketenstandort zum Friedwald

Am 13. Mai 2025 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19 Uhr zu einem Vortragsabend ins Elementarium, Pulsnitzer Str. 16, ein.

Der Heimatforscher Matthias Hüsni aus

Burkau wird zum Ein- und Abzug der sowjetischen Mittelstreckenraketen SS12 in und aus dem Uhyster Taucherwald berichten. Der Vortrag beinhaltet Fakten über die Stationierung von Atomraketen

im Standort Uhyster Taucherwald, deren vorzeitigen Abzug sowie dem zwischenzeitlichen Ende des kalten Krieges in unserer Region. Ein Diskurs über die Vision „Vom Atomraketenwald zum Friedwald“

und die Einrichtung eines permanenten historischen Gedenkortes soll angeregt werden.

Eintritt 3,50 € / ermäßigt 2,00 €.

Freitag, 16.5.2025, 19 Uhr

Ausstellungseröffnung: 800 Jahre Aberglaube und Magie

Tödlich schreiende Pflanzen, spitze Klagen gegen Unheil und kleine Scheren als große Hindernisse? Teller gegen Feuer, Heilige gegen Diebe und Schuhe gegen Hexen?

Falsche Einhörner, ein Krug für Tränen und schützende Kreise?

Anlässlich des 800-jährigen Jubiläums der Stadt Kamenz taucht das Museum der Westlausitz mit einem besonderen Ausstellungsprojekt tief in die Vorstellungswelt vergangener Jahrhunderte ein. Im Zentrum steht der Aberglaube und Volksglaube Mitteldeutschlands in einer durch Pestepidemien, politische Instabilität, langjährige Kriege und religiöse Auseinandersetzungen geprägten Epoche. Zur Lösung alltäglicher Probleme und zur Erklärung der Ursache-Wirkungs-Beziehung in einer komplexen Welt, versuchten die Menschen über Beschwörungen, Riten, Symbole und magische Objekte, Macht über Natur und Menschen auszuüben, auch wenn dies im Widerspruch zum anerkannten religiösen Weltbild oder den Gesetzen der jeweiligen Zeit stand. Gegen die alltägliche Angst durch übernatürliche Kräfte oder magischen Handelns anderer Schaden zu nehmen, waren vielfältige Abwehrmethoden im Umlauf.

Gleichzeitig entwickelten sich im Umfeld von Alchemie und Medizin erste Grundzüge der Naturwissenschaft, deren Gesetze den Menschen noch fremd waren und die teils zwanglos mit den religiösen Anschauungen vermischt wurden.

Erstmals werden in der Schau Objekte aus unterschiedlichen Privatsammlungen und neueste Erkenntnisse zu Oberlausitzer Hexenprozessen, außerdem Zaubersprüche in Wänden, Schutzzauber unter Fußböden, magische Zeichen auf Münzen, Amulette aus Schornsteinen, Beigaben um Tote im Grab zu halten oder ein gut gehütetes Zauberbuch eines Müllers präsentiert werden. Zu sehen sind auch die seltsamsten Pülverchen gegen sämtliche Leiden, hergestellt aus Mumien, Fuchsher-

zen und Regenwürmern, die gerissensten Geschichten um Betrug und Wissenschaft eines Kamenzer Alchemisten oder Schutzzauber an den ungewöhnlichsten Orten. Funde direkt aus Alchemiewerkstätten, Medizinausrüstung des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, handschriftliche Zauberbücher und Grabbeigaben gegen die Wiederkehr des Toten komplettieren die Zusammenstellung.

Heute mögen uns viele der damaligen Vorstellungen überholt erscheinen, damals

jedoch waren sie Teil eines intensiven gesellschaftlichen Diskurses.

Zu sehen ist die Ausstellung vom 17. Mai 2025 bis 12. April 2026.

Ausstellungseröffnung

Begrüßung: Friederike Koch-Heinrichs, Museumsleiterin

Eröffnung: Dr. Susanne Hose, Stellv. Direktorin Sorbisches Institut e. V. / Serbski institut z. t.

Grußworte: Erik Weidner, Amtsleiter

Kreisentwicklungsamt, Landratsamt Bautzen
Roland Dantz: Oberbürgermeister Stadt Kamenz

Bitte melden sie sich zu dieser Veranstaltung an:
Tel.: 03578/788310
E-Mail: buchung@museum-westlausitz.de





MUSEEN DES LANDKREISES

Freitag, 23. Mai 2025, 20 Uhr

Abendliche Stadtführung: In Kamenz dunklen Gassen

Das Museum der Westlausitz Kamenz lädt am 23. Mai um 20 Uhr zu einer besonderen Führung durch die Kamenzer Altstadt ein. Zusammen mit Magdalena Schaffer, Archäologin am Museum und Autorin des Büchleins „In Kamenz dunklen Gassen“, gehen sie auf Spurensuche nach längst vergessenen Geschichten, heute noch bekannten Namen, dunklen Orten und seltsamen Begebenheiten.

Altbekanntes verblasst und ist doch im Stadtbild verankert – wenn man nur weiß,

wo man danach suchen muss. Denn im Straßengewirr wurden Spuren hinterlassen und Geschichten gehört. Ereignisse wiederholten sich, Neues begann sich zu formen und Begegnungen mit allem und jedem wurden möglich. Kommen Sie mit auf einen Streifzug tief hinein durch Kamenz dunkle Gassen!

Eine Führung im Rahmen der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Wir bitten um Reservierungen über das Terminbuchungsportal des Museums oder 03578-788310 buchung@museum-westlausitz.de. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.



Sonntag, 25. Mai 2025, 14 Uhr

Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“

Am Sonntag, den 25. Mai lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 14 Uhr zu einer öffentlichen Führung durch die Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“ ins Elementarium ein. Begleiten sie eine der Ausstellungsmacherinnen, Friederike Koch-Heinrichs, auf eine spannende Reise in eine Welt voller Mythen und magischen Lösungen.

Erleben Sie eine Reise in die damalige Zeit, des Aberglaubens und Volksglaubens in Mitteldeutschland. Geprägt von

Pestepidemien, politische Instabilität, langjährigen Kriegen und religiösen Auseinandersetzungen.

Erfahren Sie, wie die Menschen damals versuchten, alltägliche Probleme anhand von Beschwörungen, Riten, Symbolen und magischen Objekten zu bewältigen. Heute mögen uns viele der damaligen Vorstellungen überholt erscheinen, damals jedoch waren sie Teil eines intensiven gesellschaftlichen Diskurses. Die Führung ist im Museumseintritt inbegriffen.

Sonntag, 25. Mai 2025, 10 – 18 Uhr

Tag der Parks und Gärten der Region Dresden

Am 25. Mai findet unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsidenten, Alexander Dierks, bereits zum 16. Mal der „Tag der Parks und Gärten“ statt. Auch diesmal mit dabei – der Museumsgarten. Obwohl er nicht sehr groß ist, stellt er eine Besonderheit unter den Botanischen Gärten dar. Bereits bei der Anlage des Gartens zwischen 1960 und 1970 erhielt er seine Prägung als urzeitlicher Vergleichsgarten. Anlass dazu gaben zahlreiche fossile Pflanzenfunde, die der subtropischen

Waldvegetation des Tertiärs vor ca. 45 Mio. Jahren zugeordnet werden konnten. Vertreter dieser Gattungen, die heute nur noch in Asien und Nordamerika ihr natürliches Vorkommen haben, können im Museumsgarten bewundert werden – allen voran der riesige Mammutbaum.

Dienstag, 27. Mai 2025, 18 – 20 Uhr

Themenabend Was bleibt und was ändert sich? Die rechtliche Sonderstellung der Oberlausitz im Königreich Sachsen (1806-1918)

Am Dienstag, den 27. Mai 2025 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz zu einer Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Lusatia Verband e.V. und dem Verein für sächsische Landesgeschichte e.V. um 18 Uhr ins Elementarium Kamenz ein.

Noch zu Beginn des 19. Jahrhunderts bildete das Königreich Sachsen keinen einheit-

lichen Staat, sondern bestand noch immer aus mehr oder weniger lose miteinander verbundenen Territorien, die sich untereinander oftmals als Ausland betrachteten. Ein besonders hohes Maß an Eigenständigkeit hatte sich hierbei die Oberlausitz als wichtigstes sächsisches Nebenland bewahrt. Doch spätestens mit der säch-

sischen Verfassung von 1831 soll auch die Oberlausitz ihre rechtliche Sonderstellung verloren haben. Diese in der Geschichtswissenschaft gängige Auffassung möchte der Vortrag von Dr. Frank Metasch vom Institut für sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. hinterfragen und schauen, ob 1831 wirklich alle Sonderrechte verlorengegangen sind.

Der Eintritt beträgt 5,00 €. Die Anmeldung finden sie unter: www.lusatia-verband.de oder

info@lusatia-verband.de oder telefonisch unter 0174 530 40 47

Moderation: Dr. Hartmut Jentsch | Lusatia-Verband e.V.
Begrüßung: Friederike Koch-Heinrichs | Museum der Westlausitz, Dr. Gabriele Lang | Vorsitzende Lusatia-Verband e.V.
Begrüßung und Vorstellung des Referenten: Dr. Volker Dudeck | Lusatia-Verband e.V.
Schlusswort: Dr. Hartmut Jentsch



„Belagerung der Stadt Bautzen im September 1620 durch kursächsische Truppen“

Museum der Westlausitz Kamenz

Elementarium
Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Tel.: 03578-78830

Mail: elementarium@museum-westlausitz.de
www.museum-westlausitz-kamenz.de

MUSEEN DES LANDKREISES



Sonderausstellungen

30.03.-11.06.2025

Jutry w Serbach | Ostern bei den Sorben

Es präsentieren sich die diesjährigen Preisträgerkollektionen des Wettbewerbs um das schönste sorbische Osterei sowie weitere Ausstellungsstücke rund um die Osterzeit. Darüber hinaus werden die Osterbräuche der Ober- und Niederlausitz beschrieben.

06.04.2025 – 11.06.2025

Što rěka tu mjeńšina? Danojo, Frizojo, Serbja, němscy Sinti a Roma a Delnjoněmcy.

Was heißt hier Minderheit? Dänen, Friesen, Sorben/Wenden, deutsche Sinti und Roma und Plattsprecher.

Am 06. April 2025 eröffnet im Sorbischen Museum in Bautzen die Wanderausstellung „Što rěka tu mjeńšina? Was heißt hier Minderheit?“, welche bis zum 11. Juni 2025 hier zu sehen sein wird.

Die Geschichte und die Rolle der nationalen Minderheiten sowie der Regionalsprache Niederdeutsch sind in Deutschland kaum bekannt. Aus diesem Grund wurde eine gemeinsame Wanderausstellung initiiert, in welcher die vier autochthonen nationalen Minderheiten – Dänen, Friesen, Sorben/Wenden, deutsche Sinti und Roma sowie die Sprechergruppe Niederdeutsch vorgestellt werden. Umgesetzt wurde die Ausstellung vom Minderheitensekretariat der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands sowie dem Bunnsraat für Nedderdüütsch, gefördert durch das Bundesministerium des Inneren und für Heimat.

Die Wanderausstellung wird nach nunmehr dreijähriger Laufzeit – den Auftakt machte 2022 die Exposition im Bundestag in Berlin – erstmalig Station in Sachsen machen. Bisher wurde sie in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen,



Rheinland-Pfalz, Thüringen, Brandenburg, Hessen, Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg gezeigt. Das Sorbische Museum in Bautzen wird nunmehr zum ersten sächsischen Ausstellungsort.

In der Wanderausstellung werden die Geschichte, Kultur, Identitäten, Sprache, Organisationsstruktur, das Siedlungsgebiet und Bildungswesen sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen der autochthonen Minderheiten vorgestellt. Hier in Bautzen, im Herzen der Lausitz und dem kulturellen Zentrum der Obersorben prägen seit Jahrhunderten sorbisches Leben, die Sprache und Traditionen die Stadt. Die Wanderausstellung „Was heißt hier Minderheit?“ möchte Gelegenheit bieten, alle vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands kennen zu lernen. Jede dieser Gruppen besitzt eine einzigartige Geschichte, Sprache(n) und Kultur, die bisher oft unbekannt geblieben sind. Das gilt auch für die Sprechergruppe Niederdeutsch. An fünf Medienstationen werden Fragen zur Identität und dem Verhältnis von Minderheiten zur Mehrheitsgesellschaft aufgeworfen, die dazu einladen Meinungen zu hinterfragen und Perspektiven zu wechseln.

Termine

08.05.2025, 19.00 Uhr

Die nationalen Minderheiten nach der Bundestagswahl – Reflexionen, Herausforderungen, Perspektiven

Es handelt sich um eine Veranstaltung des Minderheitenrates der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands und des Bundesraat für NedderDüütsch.

16.05. und 17.05.2025

Und wer bist du? Minderheiten in Deutschland meets sorbische Jugend

Ein Kooperationsprojekt des sorbischen Jugendverbandes PAWK e.V. mit dem Sorbischen Museum.



Tip: Erfahren Sie mehr zur Kultur und Geschichte der Sorben, dem kleinsten slawischen Volk, gern auch im Rahmen einer Führung (ab sieben Personen, mit Voranmeldung). Für Individualbesucher stehen unsere Audioguides kostenlos in verschiedenen Sprachen zur Verfügung. Unsere kleinen Gäste können mit dem amüsanten Videoguide das Museum erkunden. Auch dieser ist in mehreren Sprachvarianten vorhanden und vollkommen kostenlos.

Kontakt

Serbski muzej | Sorbisches Museum

Ortenburg 3

02625 Bautzen

Tel. 03591/270 870 0

ticket@sorbisches-museum.de
sorbisches-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag: 10 bis 18 Uhr





MUSEEN DES LANDKREISES

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Samstag, 3. Mai 2025 • 10-13 Uhr
Stadtführung: ArchitektTour -
Stadt der Moderne

Zusammen mit der Architektin Dorit Baumeister erleben die Teilnehmer einen spannenden Rundgang durch die Hoyerswerdaer Neustadt.

Vor 70 Jahren, am 31. August 1955, wurde mit dem ersten Spatenstich in Hoyerswerda der Grundstein für die zweite sozialistische Wohnstadt in der DDR gelegt. Arbeitskräfte des Kombinats Schwarze Pumpe und ihre Familien sollten sich hier ansiedeln. In Folge entstanden bis zum Ende der 1980er Jahre 10 Wohnkomplexe und ein neues Stadtzentrum. Umfang und Zeitdruck des Bauprojektes erforderten rationelle industrielle Baumethoden und machten die Stadt gewissermaßen zu einem Experimentierfeld. Hoyerswerda Neustadt galt als internationales Pilotprojekt, gleichwohl war das industrielle Bauen im Wohn- und Gesellschaftsbau keine Erfindung der DDR. Dorit Baumeister, Architektin, Stadtplanerin und Hoyerswerdaerin, folgt mit der „ArchitektTour“ den Spuren der industriellen Baukultur in Hoyerswerda. Leidenschaftlich vermittelt sie die innovativen Geheimnisse der Plattenbauten und spannt dabei den Bogen von den ersten industriellen Bauten in den Zwischenkriegsjahren über internationale Planstädte wie Brasília bis hin in die Lausitz, bis Hoyerswerda.

Treffpunkt: Gelber Kiosk in der Hoyerswerdaer Neustadt, Kreisverkehr Bautzener Allee im WK I

Anmeldung:

Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de

Telefon: 03571 6070340, Reservierung und Vorverkauf in der Energiefabrik. Vor Ort bei der Führung nur Barzahlung.

Kosten: 10 Euro pro Teilnehmer (Der Museumseintritt in der Energiefabrik ist inklusive, aber kein Transfer, nur für Selbstfahrer)

Sonntag, 18. Mai • 10-18 Uhr
Internationaler Museumstag – Eintritt frei!

In diesem Jahr findet der Internationale Museumstag bereits zum 48. Mal auf der Welt statt. Ganz so lang sind wir als Energiefabrik Knappenrode natürlich nicht dabei. Aber am 18.05. von 10 bis 18 Uhr laden wir Sie herzlich in unser Museum ein: Der Eintritt ist an diesem Tag frei. Neben den klassischen Dauerausstellungen und der aktuellen Sonderausstellung wird es ab 13 Uhr einige Sonderführungen geben, die der Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum e. V. ausrichten wird. Die genauen Führungen und Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

Der Ostsächsische Chorverband plant zudem von 11 bis 13 Uhr eine ChorFusion mit mehreren Chören. ChorFusion 2025 bringt moderne Töne in die eindrucksvolle Atmosphäre der Energiefabrik Knappenrode!

Erstmals nutzt der Ostsächsische Chorverband e. V. das stilvolle Foyer als Bühne – eine Location mit Charakter und Geschichte. Mit dabei sind der Große Chor Hoyerswerda e. V. (Leitung: Kerstin Lieder) und der Kolpingchor Wittichenau / Männerchor (Leitung: Ilona Seliger).

Die Energiefabrik kann am Museumstag zudem mit zwei kleinen Neuerungen aufwarten. Der Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum e.V. hat sich in den vergangenen Monaten noch einmal vertiefend mit dem Thema Förderbrücken im Lausitzer Braunkohlebergbau beschäftigt. So wurden durch den Verein alle 22 Zaunfelder in der Einfriedung des Fabrikgeländes, die jeweils einen Schattenriss einer anderen Förderbrücke zeigen, mit einer Beschriftung ausgestattet, die einen QR-Code enthält. Per Smartphone bekommt man so demnächst weitere Informationen zu dem einzelnen Großgerät. Die entsprechende Seite wird nach Fertigstellung umgehend freigeschaltet.

In der Ständigen Ausstellung im Bereich des großen Modells einer Förderbrücke ist künftig auf einem Monitor in Bewegtbild eine Förderbrücke in Aktion zu sehen. Die Inbetriebnahme der Station, vom Verein zur Verfügung gestellt, erfolgt ebenfalls zum Internationalen Museumstag – um 10.30 Uhr.

Kosten: Eintritt frei

Samstag, 31. Mai 2025 • 15-16.30 Uhr

Kuratorenführung:

„Der Bauingenieur Eberhardt Deutschmann“ mit Dr. Dr. Betina Kaun

Der deutsch-sorbische Bauingenieur Eberhardt Deutschmann/Dučman zählt zu bedeutenden Vertretern des industriellen Bauens und der Ingenieurbaukunst nicht nur in der Ostmoderne, sondern auch international. Er gilt zudem als wichtige Persönlichkeit des sorbischen Kulturlebens, insbesondere durch die Erforschung und Denkmalpflege der Volksbauweise und ist damit aus der Lausitzer Baukultur nicht weg zu denken.

Die Kuratorin der Ausstellung Dr. Dr. Betina Kaun ist promovierte Kunsthistorikerin auf dem Gebiet der Architekturgeschichte und hat sich in Vorbereitung auf die

Ausstellung und das gleichnamige Buch intensiv mit dem Werk Eberhardt Deutschmanns und seiner Bedeutung auseinandergesetzt. Betina Kaun, Tochter des Bauingenieurs erweckt in ihrer Führung Objekte, Zeichnungen und Fotos zum Leben. Fachlich versiert, tiefgründig und leidenschaftlich schlägt sie die Brücke zwischen Leben und Werk Eberhardt Deutschmanns. Die Kombination aus Fachkompetenz und persönlicher Geschichte machen die Führung zu einem besonderen Erlebnis, welches uns nicht nur bautechnische Details, sondern auch den Menschen Eberhardt Deutschmann zwischen Lausitzer Holzbaukunst und industriellem Bauen näherbringt.

Kosten: Im Rahmen des regulären Museumseintritts enthalten.

AUSSTELLUNGEN

Verlängerung der Sonderausstellung bis zum 1. Juni 2025!
Der Bauingenieur Eberhardt Deutschmann / Dučman. Zwischen Lausitzer Holzbaukunst und industriellem Bauen.

Die Sonderausstellung ist verlängert worden. Nun endet sie aber am Sonntag, dem 1. Juni.

So technisch die Themen anmuten, so lebendig wirkt die Ausstellung. Mit filigranen Tusche-Zeichnungen, Fotografien, Möbeldesign und Büchern werden in 6 Stationen ausgewählte Projekte Deutschmanns/Dučmans präsentiert - beginnend mit der deutsch-sorbischen Familie, dem Prager Bauingenieurstudium, den Entwürfen für das Atelier des sorbischen Künstlers Martin Nowak-Neumann, über seine Stützenentwicklungen für Braunkohlekraftwerke bis hin zu neuen Technologien für das industrielle Bauen im Wohnungs- und Gesellschaftsbau, wie der 9 Mp-Bauweise und der Stadtgestaltung durch Funktionsüberlagerung. Den Abschluss bildet die Denkmalpflege für Block- und Umgebende Häuser, der sein Buch „Lausitzer Holzbaukunst“ vorangegangen war, das bis heute als bleibender Beitrag zur Erforschung der Kulturgeschichte der deutsch-sorbischen Lausitz gilt.

Die feine Ästhetik der Ausstellung macht den Besuch zu einem besonderen Erlebnis, welches uns nicht nur bautechnische Details, sondern auch den Menschen Eberhardt Deutschmann zwischen Lausitzer Holzbaukunst



Quelle: Energiefabrik Knappenrode

MUSEEN DES LANDKREISES

und industriellem Bauen näherbringt. Die Ausstellung stellt gleichzeitig eine Würdigung zum 20. Todestag und 100. Geburtstag des Bauingenieurs, Hochschullehrers, Bauforschers und Denkmalpflegers Eberhard Deutschmann/Dučman dar.

Kosten: Im Rahmen des regulären Museumseintritts enthalten.

Jeden Donnerstag • 13.30-14.45 Uhr Fabrik.Erlebnis.Rundgang

Wem die Erkundung der Fabrik auf eigene Faust nicht genügt und wer noch mehr Informationen zur Geschichte von Fabrik und Ort erhalten möchte, der findet hier genau das Richtige.

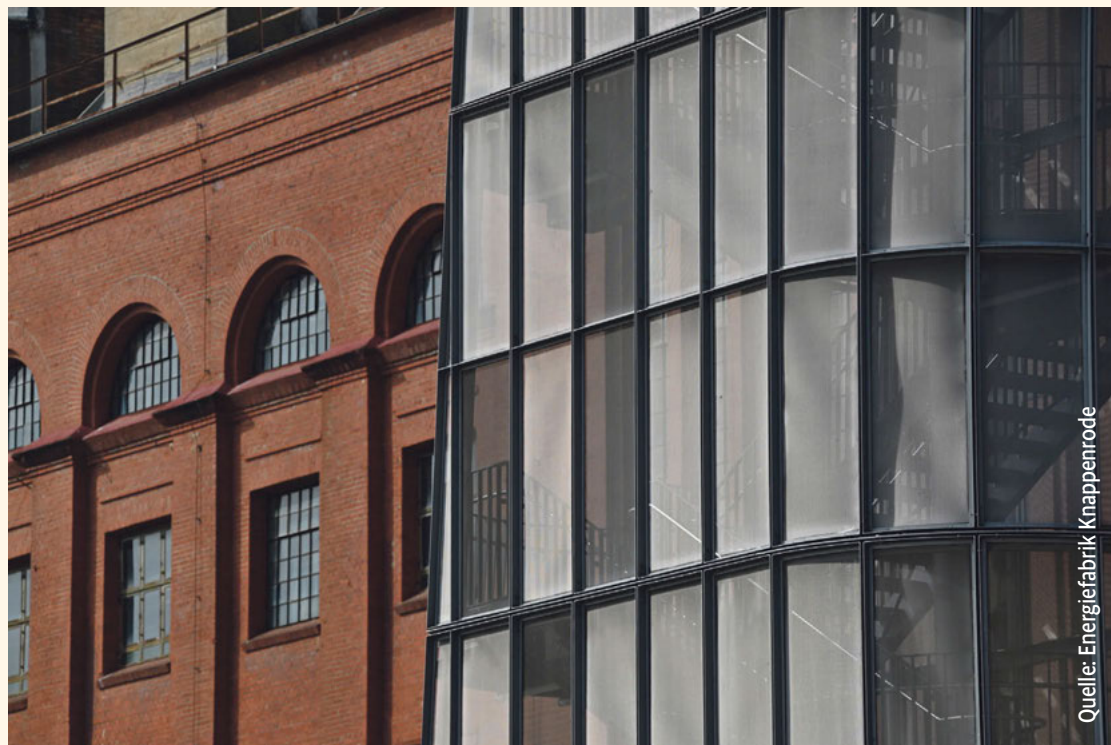
Diese Führung kombiniert geschichtliche und technische Aspekte und bietet damit einen Überblick über die Abläufe in der Brikettfabrik. Außerdem erwacht die Fabrik in der Führung nochmal zum Leben, indem einzelne Maschinen angefahren werden. So erlangen Sie ein Gefühl für die Arbeitsbedingungen der Kumpel hier in der Fabrik. Anekdoten des Arbeitslebens runden die Führung inhaltlich ab.

Voranmeldungen unter: 03571 6070340 oder service@energiefabrik-knappenrode.de

Kosten: Im Rahmen des regulären Museumseintritts enthalten.

Jedes Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen • 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr Draisinenfahrt

Auf dem Gelände der Energiefabrik befindet sich einer der letzten Gleisabschnitte des einstigen Lausitzer Kohlebahnschienenetzes in 900mm Spurweite. Der Förder-



Quelle: Energiefabrik Knappenrode

verein Lausitzer Bergbaumuseum hat die dazu passende Handhebeldraisine, so dass das Museum bei trockenem Wetter und trockenen Gleisen an Wochenenden und Feiertagen täglich bis zu fünf Draisinenfahrten anbieten kann. Unter Anleitung und Begleitung eines Draisinenführers dürfen und müssen die Nutzerinnen und Nutzer selbst die Handhebeldraisine in Bewegung setzen und auch in Bewegung halten. Das Erlebnis kostet pro Person (auch für Kinder) 3 Euro und ist zusätzlich zum Museumseintritt an der Museumskasse zu entrichten. Neu ist, dass für Kinder unter 6 Jahren zwei Kindersitze an Bord installiert worden sind.

Kosten: 3 Euro je Person zuzüglich zum regulären Eintritt

Energiefabrik Knappenrode

Sächsisches Industriemuseum

Werminghoffstraße 20
02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 60703-40

E-Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de

www.energiefabrik-knappenrode.de

www.facebook.com/energiefabrik

[instagram.com/energie.fabrik](https://www.instagram.com/energie.fabrik)

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Ehrenamtliche Vormünder gesucht!

Das Jugendamt des Landkreises Bautzen ist auf der Suche nach engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die bereit sind für Kinder und Jugendliche eine ehrenamtliche Vormundschaft zu übernehmen.

Was bedeutet eine ehrenamtliche Vormundschaft?

Als ehrenamtlicher Vormund übernehmen Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe: Sie werden zum rechtlichen Vertreter eines Kindes oder Jugendlichen, dessen Eltern aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, das Sorgerecht auszuüben. Sie begleiten und unterstützen das Kind in wichtigen Lebensbereichen wie Bildung, Gesundheit und persönlicher Entwicklung. Als Einzelvormund vertreten Sie die Interessen des Kindes oder

des Jugendlichen und sind für ihn ein enger Vertrauter. Gemeinsam werden zum Beispiel Lebensziele erarbeitet oder es wird bei der Verwirklichung von Wünschen geholfen. Ein Vormund übernimmt also in gewisser Weise die Rolle der Eltern. Ehrenamtliche Vormünder können aus dem Kreis der Familie, der Pflegefamilie oder dem sozialen Umfeld des Kindes oder Jugendlichen kommen. Das ist aber keine Voraussetzung. Der Landkreis Bautzen sucht auch darüber hinaus engagierte und motivierte Menschen, die sich ehrenamtlich für das Wohl von Kindern und Jugendlichen einsetzen möchten.

Wer kann Vormund werden?

Gesucht werden verantwortungsbewusste und zuverlässige Personen ab 18 Jahren,

die:

- Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben
- Einfühlungsvermögen und Geduld mitbringen
- offen für die Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Einrichtungen sind
- über Standhaftigkeit und Durchsetzungsvermögen verfügen, um die Interessen des Kindes zu schützen.
- genügend Zeit für regelmäßige Treffen und Kontakte mit dem Mündel aufbringen können

Wenn Ihr Interesse geweckt wurde ein Kind oder einen Jugendlichen auf seinem Weg ins Erwachsenenwerden als ehrenamt-

licher Vormund zu begleiten, melden Sie sich gerne unverbindlich bei uns. Wir informieren Sie gerne über alle Aspekte dieser wichtigen Aufgabe.

Kontaktmöglichkeiten

Koordinatorin Amtsvormund

Frau Schütze

Telefon: 03591 5251 51443

E-Mail: amtsvormundschaft@lra-bautzen.de

Landratsamt Bautzen

Jugendamt - Sachgebiet

Vormundschaft und Kindschaftsrecht

Bahnhofstraße 9

02625 Bautzen



Kreisergänzungsbibliothek



Nacht der Bibliotheken am 04.04.2025

Am 04.04.2025 fand bundesweit die Nacht der Bibliotheken statt. Über 1.800

Bibliotheken hatten sich beteiligt und eine Veranstaltung angeboten. Auch



Quelle: E. Jentsch

im Landkreis Bautzen gab es an diesem Tag besondere Aktionen. Beispielsweise wurde eine Kuscheltierparty mit Bilderbuchkino für 15 Kinder in der Stadtbibliothek Großröhrsdorf durchgeführt. In Königsbrück konnten die Nutzer bis 22 Uhr verweilen, Bücher ausleihen und Kurzgeschichten lauschen. In Nebelschütz wurden Ostergeschichten vorgelesen und Basteleien für Kinder angeboten. In der Kreisergänzungsbibliothek gab es einen Blick hinter die Kulissen. Es wurden die vielfältigen Angebote der KEB und der besondere Medienbestand präsentiert. Außerdem las die Leiterin, Cordula Mechela, Frühlingsgeschichten und Ostermärchen vor. Elaine Jentsch, Mitglied des Sächsischen Landtages, und Dr. Robert Langer, Leiter der Sächsischen Landesfachstelle für Bibliotheken, besichtigten

die KEB, die Gemeindebibliothek Nebelschütz und die Stadtbibliothek Großröhrsdorf. Dabei erhielten sie einen Eindruck über die Vielseitigkeit und die Bedeutung einer jeden Bibliothek. Bei der Gelegenheit wurde auch über einige Herausforderungen gesprochen.



Quelle: Kreisergänzungsbibliothek

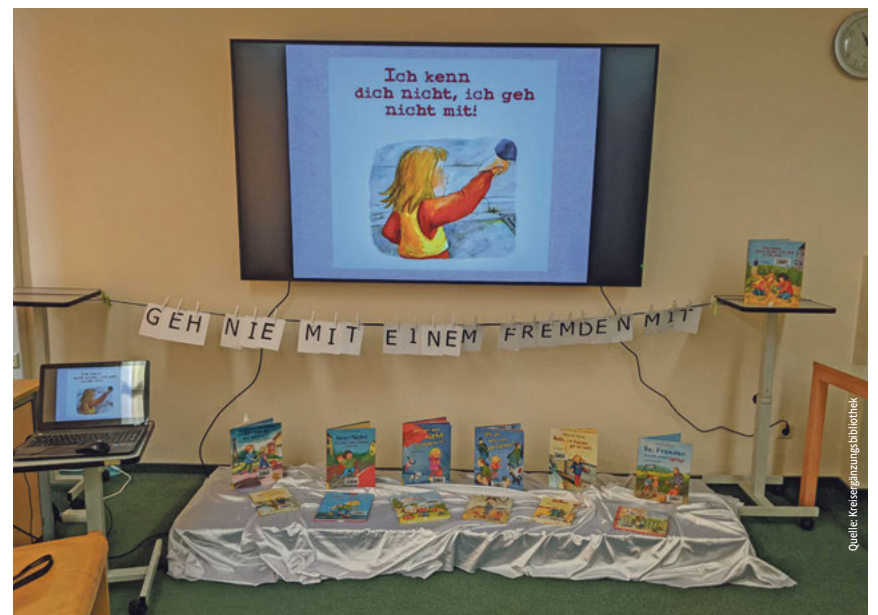
Vierteljährliche Beratung der hauptamtlich geleiteten Bibliotheken

Am 26.03.2025 trafen sich die hauptamtlich geleiteten Bibliotheken in Ottendorf-Okrilla. Zu dieser vierteljährlichen Beratung hatte die KEB eingeladen, um Inhalte von Fortbildungen und künftigen Projekte weitergeben und sich darüber mit den Bibliothekaren austau-

schen zu können. Außerdem stellte Silke Weiland-Martin die Gemeindebibliothek Ottendorf-Okrilla inhaltlich und räumlich vor. Jede Bibliothekarin konnte Inspirationen für die eigene Örtlichkeit und Anregungen für die eigene Arbeit aus diesem Treffen mitnehmen.



Quelle: Kreisergänzungsbibliothek



Quelle: Kreisergänzungsbibliothek

Präventive Veranstaltung „Geh nie mit Fremden mit“

Am 25.03.2025 besuchten 2 Kindergartengruppen nacheinander die KEB zur präventiven Veranstaltung „Geh nie mit Fremden mit“. Die Leiterin der KEB, Cordula Mechela, erzählte die Geschichte, zeigte die Bilder auf dem großen TV und

gab Hinweise dazu. Die kleinen Mädchen und Jungen konnten danach das sensible (aber sehr wichtige) Thema bei vielen Rätseln und Fragen vertiefen. Der Abschluss der jeweiligen Veranstaltung bildete das Stöbern in den Regalen nach Büchern.

Medientouren

Zur Versorgung des ländlichen Raums im Landkreis Bautzen fanden am 18., 20. und 25.03.2025 die quartalsmäßigen Medientouren statt. Vollgepackt bis unter das Autodach fuhr Beate Sonntag die Gemeindebibliotheken von Geierswalde (Elsterheide) im Norden bis nach Taubenheim (Sohland a.d. Spree) im Süden sowie von Arnsdorf im

Westen bis nach Hochkirch im Osten an 3 verschiedenen Tagen an und tauschte die Blockbestände, so dass in den Gemeindebibliotheken nun neue Medien zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Gleichzeitig nutzten die Bibliothekare und ehrenamtlich Engagierte die Tour, um Fragen zu stellen und Probleme anzusprechen beziehungsweise zu klären.



Kreisergänzungsbibliothek
Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen

Macherstraße 144a
01917 Kamenz
Tel. 03578 37 36 -70, -71, -72
E-Mail info@keb-bautzen.de
Internet www.keb-bautzen.de

Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.

DAS ABFALLAMT INFORMIERT

Alttextilien – wohin damit?

Ab 01.01.2025 gilt eine neue EU-Richtlinie, nach der Alttextilien getrennt verwertet werden müssen. Verschiedene Presseberichte haben danach für Unsicherheit gesorgt. Dürfen jetzt gar keine Textilabfälle

mehr in die Restabfalltonne? Muss jeder Stofffetzen getrennt entsorgt werden? Richtig ist, dass Alttextilien getrennt gesammelt und verwertet werden müssen. Allerdings ist es notwendig, dass diese auch

wirklich verwertbar sind! Dafür gibt es in Deutschland und auch im Landkreis Bautzen ein gut ausgebautes Sammelnetz von gemeinnützigen Sammelcontainern u. a. an vielen Standorten

der Wertstoffcontainer. **Verschmutzte, zerschlissene und unbrauchbare Alttextilien gehören aber nach wie vor in die Restabfalltonne. Dafür gibt es keine Verwertungsmöglichkeiten.**

Eine Bitte der Verwerter:

Bitte werfen Sie gebrauchsfähige Altkleider jeweils getrennt in Folientüten

verpackt in die Sammelcontainer. So wird zum einen sichergestellt, dass zusammengehörige Kleidungsstücke auch

wirklich zusammenbleiben und andererseits werden unnötige Verschmutzungen vermieden. Bitte werfen Sie keine an-

deren Abfälle in die Container. Dadurch würden alle Alttextilien im Container unbrauchbar.

Strengere Regeln für die Biotonne ab 1. Mai 2025: Was sich ändert – und was Sie beachten sollten

Ab dem 1. Mai 2025 treten neue Vorschriften für die Nutzung der Biotonne im Landkreis Bautzen in Kraft. Ziel ist es, die Qualität des aus Bioabfällen gewonnenen Komposts zu verbessern, indem der Anteil an Fremdstoffen – insbesondere Kunststoff – deutlich reduziert wird.

Warum ist das wichtig? Kompost aus Bioabfällen ist ein wertvoller Rohstoff für die Landwirtschaft und den Gartenbau. Doch immer wieder gelangen Plastiktüten, Verpackungen oder andere Störstoffe in die Biotonne – mit gravierenden Folgen für die Kompostierung. Künftig dürfen laut Vorgaben im Bioabfall maximal **1 Prozent Kunststoff** enthalten sein. **Anlieferungen mit mehr als 3 Prozent Fremdstoffen können von den Kompostieranlagen abgewiesen werden.**

Was bedeutet das für die Bürgerinnen und Bürger? Um die neuen Anforderungen

zu erfüllen, bitten wir alle Haushalte um sorgfältige Trennung der Abfälle:

- **Entfernen Sie Verpackungen**, bevor Sie Lebensmittelreste entsorgen – insbesondere Kunststoffverpackungen gehören in die Gelbe Tonne.
- **Vermeiden Sie Plastiktüten**, auch wenn sie als „kompostierbar“ beworben werden. Diese werden bei der Kompostierung nicht vollständig abgebaut und gelten daher ebenfalls als Fremdstoff.
- **Nutzen Sie stattdessen Zeitungspapier** (kein Hochglanzpapier), um feuchte Bioabfälle einzuwickeln.

Was darf in die Biotonne?

Erlaubt sind ausschließlich biologisch abbaubare Abfälle aus Küche und Garten, darunter:

- Obst- und Gemüsereste, auch Südfrüchte
- Fisch, Fleisch, Milchprodukte

- Eierschalen, Brot, Backwaren
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Gartenabfälle wie Laub, Gras, Unkraut, Pflanzenteile, Zweige
- Holzwolle, Sägespäne (nur von unbehandeltem Holz)
- Haare, Federn, Knochen (in kleinen Mengen)

Nicht in die Biotonne gehören z. B.:

- Plastiktüten, Einweggeschirr, Kaffee kapseln
- Verpackungen jeglicher Art – auch kompostierbare!
- Glas, Metall, Keramik, behandeltes Holz
- Hygieneartikel, Windeln, Textilien, Staubsaugerbeutel
- Tierkot, mineralische Streu, Asche, Medikamente

Was passiert bei Fehlwürfen?

Auch weiterhin gilt: **Biotonnen können bei**

starker Verunreinigung stehen gelassen werden. Die Entsorgungsunternehmen im Landkreis führen stichprobenartige Sichtkontrollen durch. Findet sich ein Hinweisaufkleber auf der Tonne, haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. **Nachsortieren** und zur nächsten regulären Leerung bereitstellen.
2. **Kostenpflichtige Entsorgung** als Restabfall beantragen.

Eine technische Überwachung mit Sensoren an Müllfahrzeugen ist nicht geplant, ebenso gibt es aktuell keine akuten Beschwerden der Kompostieranlagen über übermäßige Fehlwürfe – das soll auch so bleiben.

Weitere Infos unter:

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/abfallberatung/2892>

IHK PERSONALFORUM

Superkraft Personal – Antworten für eine drängende Zukunftsfrage

Fachkräftemangel, demografischer Wandel, veränderte Erwartungen an Arbeitswelt und Führung: Die Personalthemen von heute entscheiden über den Unternehmenserfolg von morgen. Gerade in ländlich geprägten Regionen wie der Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge und dem Landkreis Bautzen spitzt sich diese Entwicklung zu – Fachkräfte fehlen vielerorts schon jetzt, Bewerber bleiben aus, Unternehmen geraten unter Druck.

Wie kann es gelingen, Mitarbeitende zu gewinnen, zu halten und ihre Potenziale zu entfalten?

Das IHK-Personalforum am 5. Juni 2025 in der Neustadthalle in Neustadt/Sachsen gibt praxisnahe Antworten und zeigt Perspektiven auf. Unter dem Motto „Superkraft Personal“ bietet die Veranstaltung Unternehmerinnen, Unternehmern und Personalverantwortlichen nicht nur Impulse, sondern konkrete Lösungen – für eine Region, die anpackt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Personaler, Personalverantwortlichen und HR in Unternehmen aus dem Landkreis Bautzen und dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

IHK-Personalforum am 5. Juni in Neustadt/Sachsen, Anmeldung bis zum 30. Mai unter dem QR-Code:



Kontakt

Stephanie Köhler – 03591 3513-05
koehler.stephanie@dresden.ihk.de

Stephanie Ehrentraut – 0351 2802-471
ehrentraut.stephanie@dresden.ihk.de

Stressfreie ohne Maklerkosten! Immobilienabwicklung!

Ich kaufe als PRIVATPERSON Ihre problembehaftete, renovierungsbedürftige Wohnung oder Haus. Stressfrei für Sie und ohne Maklerkosten.

Jetzt anrufen: 0176-15193250



Zertifizierte Gebrauchtwagen

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzki.de

